

WWW.JASMINUM.CH

MIETE AB CHF 770

brig@aproa.ch APROA

# RZ

## Rhone Zeitung

**BENDER** Hörberatung

- Hörtest
- Hörgeräte
- Tinnitus
- Gehörschutz

Jan H. Bender  
Hörgeräteakustik-Meister  
Pädakustiker

Bender Hörberatung GmbH, Balfinstr. 11, 3930 Visp  
Tel. 027 946 22 22, www.bender-hoerberatung.ch

Nr. 29 – Donnerstag, 30. Juli 2015 | Telefon 027 922 29 11 | www.1815.ch | Auflage 39 601 Ex.



(Foto: Staatssekretariat für Migration/SEM)

# Die Flucht ins Wallis

**Wallis** Ihre Reisen dauern tagelang. Und sie haben alle dasselbe Ziel: Asyl in Europa. Tausende davon wählen die Schweiz aus. Oft aus Zufall. Dann denken sie, am Ziel zu sein. Und sind am Anfang. Doch was passiert, bis ein Flüchtling als Asylsuchender im Wallis landet? Die RZ liefert Antworten. **Seiten 10/11**

### STEG-HOHTENN

#### Keine Verbindung

Der Kanton Wallis spielt ein gefährliches Spiel. Da eine Brücke nicht ersetzt wird, droht im Ereignisfall ein Chaos. **Seite 3**

### VISP

#### Hausärztemangel

In der Region Visp stehen mehrere Hausärzte vor der Pension. Wo sollen deren Patienten künftig zum Arzt gehen? **Seiten 4/5**

### NATERS

#### Unter Tage

Das ehemalige Artilleriefort Naters beherbergt heute ein Festungs- und ein Gardemuseum. **Seite 9**

### FRONTAL



#### Der Olympiasieger

Arnold Andenmatten ist Olympiasieger im Militärpatrouillenlauf. In drei Wochen wird er 93. **Seiten 14/15**

### SPORT

#### KTV Visp

Der KTV Visp will in der kommenden Saison den sicheren Ligaerhalt schaffen. Die Gruppe in der 1. Liga hat es jedoch in sich. **Seite 23**

MIIS HÄRZ  
SCHLAAT FER DS  
BRÜCHTUM

facebook.com/miishaerz

www.MIISHAERZ.ch

HEIDADORF  
visperterminen

SOMMER  
STECHFEST  
2. AUGUST 2015  
HEIDADORF  
VISPERTERMINEN

ST. JODERN KELLEREI  
VISPERTERMINEN

BKW

### 1. August 2015, Nationalfeier

Wir teilen der Bevölkerung mit, dass infolge Durchführung des «Nationalfeiertag, 1. August 2015» folgende Strassen und Plätze gesperrt sind:

#### Rathausplatz:

Der Rathausplatz, vom Brunnen bis zur Varengasse, bleibt vom 1.8.2015 ab 12.00 Uhr bis zum 2.8.2015 um 7.00 Uhr gesperrt.

Am Donnerstag, 30.7.2015 muss infolge Bühnenaufbau auf dem Rathausplatz mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden. Wir bitten die Bevölkerung um Kenntnisnahme.

#### Parkierungsmöglichkeiten:

beim Orientierungsschulhaus Leuk und entlang der Leukerstrasse.

#### BAUGESUCHE

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

#### Gesuchsteller:

Felix Steiner, Stüssistrasse 35, 8006 Zürich

#### Grundstückeigentümer:

STW Leuk Sektor Erschmatt 341

**Planverfasser:** Atelier für Architektur und Baubiologie Edwin Grand, 3957 Erschmatt

**Bauvorhaben:** Erneuerung Bedachung an Wohnhaus

**Bauparzellen:** Parzelle Nr. 341, Plan Nr. 2

**Ortsbezeichnung:** in Erschmatt, im Orte genannt «Schleif»

**Nutzungszone:** Dorfzone D (Erschmatt)

**Koordinaten:** 619 500/130 100

#### Gesuchsteller:

Reinhold und Hanna Schnyder, Sonnenstrasse 21, 3953 Leuk-Stadt

**Grundstückeigentümer:** Reinhold Schnyder, Sonnenstrasse 21, 3953 Leuk-Stadt

**Planverfasser:** Atelier für Architektur und Baubiologie Edwin Grand, 3957 Erschmatt

**Bauvorhaben:** Abbruch/Neubau Wohnhaus

**Bauparzellen:** Parzelle Nr. 1690, Plan Nr. 31

**Ortsbezeichnung:** in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Tschablen»

**Nutzungszone:** Altstadtzone

**Koordinaten:** 615 210/129 525

**Besonderes:** Ausnahmebewilligung gem. BauG Art. 30 und BZR Art. 54

#### Gesuchsteller:

Valentine und Georg Bregy, Pletschenstrasse 7, 3952 Susten

**Grundstückeigentümer:** Valentine und Georg Bregy, Pletschenstrasse 7, 3952 Susten

**Planverfasser:** Xylobat, 1950 Sitten

**Bauvorhaben:** Neubau Einfamilienhaus als Erstwohnung

**Bauparzellen:** Parzelle Nr. 7674, Plan Nr. 35

**Ortsbezeichnung:** in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Oberbann»

**Nutzungszone:** Wohnzone W2 – 2. Erschliessungsetappe

**Koordinaten:** 614 600/130 017

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten, zu richten.

## JETZT AKTUELL

AUGUST 2015

CERVELAS  
ZER-PACK STATT 3.-



CHF 2.60

SCHWEINS-NIERSTÜCK  
AM STÜCK ODER GESCHNITTEN  
PRO KILO STATT 41.50



CHF 34.50

GRILL-MIX  
5 VERSCHIEDENE BRATWÜRSTE  
PRO KILO STATT 27.-



CHF 22.50



METZGEREI-NESSIER.CH  
MÜNSTER 027 973 11 21, FIESCH 027 971 11 70

Valais  
Wallis

CARITAS hilft im  
Wallis

Schuldenberatung  
Tel. 027 927 60 06

Secondhand-Shop  
Tel. 027 923 74 82

PC-Konto 19-282-0



Hotel-Mühlebach – Restaurant Moosji  
in Mühlebach – Ernen  
Familien-Betrieb seit 1973 mit Tradition

Betriebsinhaber Familie Hechenberger

Zur Hängebrücke 3 Gehminuten  
vom Hotel entfernt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.hotelmuehlebach.ch  
www.moosji.ch  
Telefon 027 971 14 41

MÖBEL UND TEPPICHE **SOPO**  
SOPO  
SOPO  
SOPO ag

Kantonsstrasse 3  
3930 Eycholz  
Telefon 027 946 30 40  
Telefax 027 946 77 40  
www.sopo.ch



\*Was ist «Augmented Reality» AR?

«Augmented Reality» heisst «erweiterte Realität». Dank dieser Technologie lässt sich auf dem Screen (Smartphone oder Tablet) die von der Kameralinse übertragene Realität mit Bild, Ton und Text ergänzen.

## Eröffnung interaktiver Rundwanderweg mit Amade.

1. August 2015, 10.00 Uhr beim  
alten Bahnhof Inden.

- Schweizweit erster Outdoor-Rundweg mit AR\*
- Einfache Wanderung, Wanderzeit ca. 1.5 Std.
- Der interaktive Weg ist in Walliserdeutsch, Deutsch und Französisch konzipiert
- Für Jung und Alt
- Ein Projekt der Gemeinde Inden zum 100-jährigen Jubiläum der Leuk-Leukerbad Bahn (LLB)

Apéro auf dem Rundgang offeriert.  
Anschliessend besteht die Möglichkeit sich auf dem «Bahnhofplatz» zu verpflegen.

Willkommen und Bienvenue in Inden...  
vergessen Sie Ihr **Smartphone** oder noch besser Ihr **Tablet** nicht. Sie werden staunen!

Gemeinde Inden, Tel. +41(0)27 470 28 56, www.inden.ch

## NOTFALLDIENST (SA/SO)

**NOTFALL**

Schwere Notfälle 144

Medizinischer Rat 0900 144 033

**ÄRZTE**

Brig-Glis / Naters / Östlich Raron  
0900 144 033

Grächen / St. Niklaus / Stalden  
0900 144 033

Goms  
Dr. Lauer 027 973 14 14

Leuk / Raron  
0900 144 033

Saastal  
Dr. Müller 027 957 11 55

Visp  
0900 144 033

Zermatt  
Dr. Bieler/Dr. Cristiano 027 967 44 77

**APOTHEKEN**

Apothekenruf  
0900 558 143 ab 22 Uhr

Brig-Glis / Naters  
Pfammatter 027 923 11 60

Goms  
Imhof 027 971 29 94

Visp  
Benu 027 946 09 70 tägl. bis 20 Uhr

Zermatt  
Sun Store 058 878 60 10

**WEITERE NUMMERN**

Zahnärzte Oberwalliser Notfall  
027 924 15 88

Tierarztpraxis «am Rottu», Naters  
027 923 31 00

Animal Kleintierpraxis, Visp  
027 945 12 00

Tierarzt (Region Goms)  
Dr. Kull, Ernen 027 971 40 44

Die dargebotene Hand 143

Unterschlupf für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder  
079 628 87 80

Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche 147

**BESTATTUNGSMATRIKEL**

Andenmatten & Lambrigger  
Naters 027 922 45 45  
Visp 027 946 25 25

Philibert Zurbriggen AG  
Gamsen 027 923 99 88  
Naters 027 923 50 30

Bruno Horvath  
Zermatt 027 967 51 61

Bernhard Weissen  
Raron 027 934 15 15  
Susten 027 473 44 44

## IMPRESSUM

Verlag alpmedia AG  
Postfach 76, 3900 Brig  
www.1815.ch  
info@rz-online.ch

Redaktion/Werbung/Sekretariat  
Telefon 027 922 29 11  
Fax 027 922 29 10

Abo/Jahr Schweiz: Fr. 85.-/exkl. MwSt.  
19. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)  
39 601 Exemplare (Basis 14)

CEO Mengis Gruppe  
Harald Burgener

# Chaos droht wegen fehlender Brücke

**Steg/Goppenstein** Der Kanton erstellt die Brücke «Klösterli» zwischen Steg und Goppenstein nicht neu. Bei einem Ereignisfall im «Mittaltunnel» droht ein Chaos.

«Alte Talstrasse ist unterbrochen.» So titelte die RZ im vergangenen Herbst. Die alte Talstrasse zwischen Steg und Goppenstein – bis Mitte der 1980er-Jahre die einzige Strassenverbindung zum Autoverlad am Lötschberg und ins Lötschental – wurde bei den Unwettern 2011 unterbrochen. Der Grund: Die Brücke «Klösterli» wurde fortgespült. Seither ist die neue Strasse über den Mittaltunnel (siehe Bild) die einzige Verkehrsverbindung. Laut Jgnaz Burgener, Kreischef der Dienststelle für Strassen, Verkehr und Flussbau im Oberwallis, wurde ein Projekt für die Neuerstellung lanciert. Das Problem: Die dazu benötigte Finanzierung ist nicht sichergestellt. Die RZ weiss, dass das Projekt vom Kanton aus Kostengründen bis auf Weiteres zurückgestellt wird.

**75 Prozent Touristen vom Autoverlad** Kommt es zum Ereignisfall im Mittaltunnel (Baujahr 1985) gibt es keine Strassenverbindung mehr zum Autoverlad und ins Lötschental. Noch wahrscheinlicher: Der Mittaltunnel besteht seit 30 Jahren, weshalb laut Burgener



(Foto: Symbolbild/RZ-Archiv)

**Ein Nadelöhr. Der Mittaltunnel ist die einzige Verbindung zwischen dem Autoverlad am Lötschberg und dem Rhonetal.**

«früher oder später» eine Sanierung ansteht. Diese dauert mehrere Tage. Die Folge: Touristen würden beim Autoverlad festsitzen und das Lötschental wäre komplett abgeschnitten. Touristisch und wirtschaftlich droht dadurch ein Chaos. Das weiss auch Damian Constantin, Direktor Valais/Wallis Promotion: «Über 75 Prozent der Autoverlad-Kunden am Lötschberg sind Touristen, die im Wallis ihre Freizeit oder ihre Ferien verbringen. Damit stellt diese Verkehrsachse eines der wichtigsten Eingangstore ins Wallis dar. Eine verkehrstechnisch gute und schnelle An-

bindung ist für den Tourismus im Wallis wichtig.» Welche Folgen hätte ein Ausbleiben jener Touristen, die vom Autoverlad am Lötschberg ins Wallis kommen? «Der BLS-Autoverlad als zentrales Eingangstor ins Wallis ist für den gesamten Kanton – und natürlich insbesondere für das Oberwallis – relevant. Dies sowohl aus touristischer als auch wirtschaftlicher Perspektive. Von einer vorübergehenden Sperrung des Mittaltunnels wäre dementsprechend ein Grossteil der Oberwalliser Destinationen betroffen», sagt Constantin. Auch die Verantwortlichen der BLS AG

machen sich ihre Gedanken über das zurückgestellte Projekte des Kantons Wallis.

## **BLS: «Zwingend darauf angewiesen»**

«Mit dem BLS-Autoverlad durch den Lötschberg – einfach und abwechslungsreich ins Wallis», so wirbt die BLS auf ihrer Homepage um ihre Kunden. In der Tat ist der Autoverlad eine wichtige Einnahmequelle für das Unternehmen. Helene Soltermann, BLS-Mediensprecherin, zur RZ: «Der BLS-Autoverlad Lötschberg ist für den Individualverkehr die wichtigste Nord-Süd-Verbindung vom Berner Oberland ins Oberwallis. Im Jahr 2014 transportierte der BLS-Autoverlad mit seinen 50 Mitarbeitern insgesamt 1,26 Millionen Fahrzeuge durch den Lötschberg, von denen die grosse Mehrheit durch den Mittaltunnel ins Rhonetal und nur eine Minderheit ins Lötschental fuhr.» Eine Schliessung des Tunnels durch Sanierungsarbeiten (diese stehen meist nach circa 30 Jahren an) hat sowohl für die BLS wie auch den Walliser Tourismus fatale Folgen. Soltermann: «Der BLS-Autoverlad ist zwingend darauf angewiesen, dass der Mittaltunnel als einzige Strassenverbindung von Goppenstein ins Rhonetal in einem guten Zustand ist und bei Bedarf saniert wird.» Jgnaz Burgener, zuständiger Dienstchef, war bis Redaktionsschluss für eine Stellungnahme nicht erreichbar.

Simon Kalbermatten

## DER RZ-STANDPUNKT: Martin Meul Redaktor



### SPAREN AM FALSCHEN ORT

Vor wenigen Wochen schrieb mein Kollege Frank O. Salzgeber an dieser Stelle, warum es der Schweiz gut geht. Dabei nannte er einige Gründe, wieso dies so ist. Vor allen, so schrieb er, sei das gute Dastehen der Schweiz auf seine liberalen Strukturen und die Kontrolle der Bevölkerung über die Staatsausgaben zurückzu-

führen. Einen Punkt möchte ich nun noch hinzufügen, und zwar die vorbildhafte Infrastruktur des Landes. Selbst die entlegensten Winkel sind mit Strassen, wohl-gemerkt in gutem Zustand, erschlossen, ein dichtes ÖV-Angebot unterstützt die Mobilität der Menschen und somit auch den touristischen Erfolg. Umso unverständlicher ist es, dass eine der Hauptverkehrsachsen im Oberwallis, jene zum Lötschberg-Verlad, nicht abgesichert wird. Der Mittaltunnel muss für den Ereignisfall umfahrbar sein, ohne dass man bis zum Genfersee fahren muss. Selbstverständlich geht man nicht direkt davon aus, dass etwas Schlimmes passiert, dennoch ist es fahrlässig, immer nur vom Besten aus-

zugehen. Wie schnell ein solches Ereignis eintreten kann, musste ich im Sommer 2009 erfahren. Damals, ich wollte gerade aus dem Lötschental nach Visp fahren, brannte im Mittaltunnel ein Wohnwagen. Der Tunnel wurde natürlich gesperrt, und ich war froh, dass ich nach nur kurzer Zeit über die Brücke «Klösterli» umgeleitet wurde. Das ist nun nicht mehr möglich und wird es wohl in absehbarer Zeit auch nicht mehr sein. Nun mögen Sie, liebe Leserinnen und Leser, vielleicht denken: Dann muss man halt etwas warten. Da haben Sie sicher recht, doch kann dies je nach Ereignis doch etwas länger dauern. Allerdings möchte ich auch nicht auf mich eingehen, vielmehr müssen wir unsere

Kunden, die Touristen beachten. Stellen Sie sich einmal vor, Sie müssen nach einer langen Autofahrt plötzlich auf unbestimmte Zeit an einem Tunneleingang warten. Sicher nicht der beste Start in Ihren Urlaub, oder? Darum ist die «Laissez-faire»-Haltung des Kantons absolut inakzeptabel, vor allem die Begründung der schwachen Kantonsfinanzen kann nicht geltend gemacht werden. Die Strasse zum Autoverlad Lötschberg ist touristisch von essenzieller Bedeutung und das Geld ist da! Es liegt nur nicht im Infrastruktur-fonds, sondern im Tourismusfonds, mit dem schliesslich wichtige touristische Projekte unterstützt werden sollen, wie die Verbindung zum Autoverlad.



(Foto: Rosemarie Doll/pixelio.de)

In Reckingen-Gluringen sorgen Hühner seit längerer Zeit für grosse Aufregung.

## Viel Wirbel um Hühner

**Reckingen-Gluringen** Der geplante Bau eines Hühnerstalls polarisiert. Die in diesem Zusammenhang publizierten RZ-Artikel lösen unzählige Reaktionen aus. Eine kleine Übersicht.

Die in Reckingen-Gluringen wohnhafte Claudia Schwick will sich Hühner zulegen und hinterlegt dafür ein Baugesuch. Die Gemeinde lehnt das Gesuch ab. Dagegen reicht Schwick beim Staatsrat eine Beschwerde ein. Dieser Entscheid steht aus. Die RZ-Berichterstattung löste eine Flut von Online-Reaktionen aus. So schreibt «Arth», dass Frau Schwick mit den stinkenden und gackernden Hühnern die Leute auf dem angrenzenden Camping vertreiben wolle. Mit dem «Hühnergädi» gebe es für die Zukunft des Campings keine weitere Existenz mehr. «Drei Hühner und sie sehen keine Zukunft mehr für die Existenz des Campings?», fragt darauf «Anna». «Markus» meint: «Wenn man solche pingelige Ansässige hat, muss man sich nicht wundern, warum immer weniger Leute ins Goms ziehen.» «Mila» schlägt «Roma Hühner» vor. Ein «Hänugädi» auf Rädern und das Baugesuch sei hinfällig. Ein «tom» berichtet von einem Hühnerstall, welcher an den Campingplatz in Krattigen angrenze. Dort hätten die Gäste immer mehr nach frischen Eiern gefragt. Claudia Schwicks Reaktion auf die Kommentare: «Laut Gesetz kann man drei bis fünf Hühner nicht verbieten. Die Hühner kommen auf jeden Fall. Die Frage ist nur, ob in einem Stall oder mobil auf Rädern.» Wenn Campingdauergäste nicht mehr kommen würden, dann passiere das bestimmt nicht wegen der Hühner. ap

# Visper Hausärzte vor Patientenansturm

**Visp/Region** Weil viele Hausärzte in und um Visp kurz vor der Pensionierung stehen, dürfte auf die verbleibenden Ärzte ein wahrer Patientenansturm zukommen, der aber nicht aufzufangen ist.

Der langjährige Hausarzt in Visp-terminen, Dr. Peter-Josef Studer, ist eigentlich schon pensioniert, arbeitet aber dennoch weiter. Doch irgendwann wird Schluss sein müssen. Aus der Praxis heisst es, vieles sei noch in der Schwebe, konkrete Nachfolgeregelungen gäbe es aber noch nicht. Auf die Frage, was denn im schlimmsten Fall, nämlich dem, dass sich kein Nachfolger finden lässt, passieren würde, heisst es: «Dann müssten sich die Patienten wohl selbst um einen neuen Hausarzt kümmern.» Anzunehmen, dass sie es in diesem Fall zuerst in Visp versuchen würden. Eine ähnliche Situation präsentiert sich in Stalden, wo Dr. Daniel Eggenschwiler ebenfalls mit einem Auge Richtung Pension schaut. «Ich werde bald 65», sagt Eggenschwiler, «und habe immer gesagt, dass ich dann die Praxis auch gerne übergeben würde.» Eggenschwiler hat nur ein Problem: Ein Nachfolger, der die Praxis übernehmen möchte, ist weit und breit nicht in Sicht. «Ich schätze die Chancen, dass ich in drei Jahren einen Nachfolger finde als gering ein», gibt sich der Staldner Hausarzt pessimistisch. Daniel Eggenschwiler macht auch deutlich, warum es so schwer ist, eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger zu finden. «Ich habe meine Praxis bei der FMH, der Ärztegesellschaft, ausgeschrieben», sagt er. «Allerdings stehen da noch 40 weitere Praxen auf der Liste.» Der Hausarzt will darum die Übergabe-Chancen seiner Praxis verbessern, indem er seine Einrichtung «bewerten» lässt. «Im kommenden Jahr lasse ich ein Dossier zu meiner Praxis erstellen, welches zeigen

soll, welches Inventar welchen Wert hat, wo die Chancen meiner Praxis liegen», so Eggenschwiler. «Vielleicht kann ich so eher jemanden motivieren, in Stalden Hausarzt zu werden.» Falls das nicht klappt, so sieht Eggenschwiler seine Patienten Richtung Visp abwandern, das wären in seinem Fall an die 1200 Patienten. «Ich kann mir kaum vorstellen, dass sich die Leute ins Mattertal orientieren, schliesslich stossen die Ärzte dort ebenfalls an ihre Kapazitätsgrenzen», sagt Daniel Eggenschwiler. «Ich habe keine Ahnung, wie das funktionieren soll.»

### Visper Hausärzte an der Grenze

Wie steht es um die Visper Hausärzte, die noch einige Jahre im Beruf bleiben? Können sie den erwarteten Ansturm von Patienten aus den Seitentälern auffangen? Die Antwort lautet wohl eher Nein. Die Visper Ärzte sind bereits voll ausgelastet. Die Praxis von Dr. Claudius Heimgartner teilt beispielsweise mit: «Derzeit können wir leider keine neuen Patienten mehr aufnehmen. Ausnahmen machen wir nur bei Familien-

mitgliedern.» Was die Schliessung einer Praxis in der Region für die Visper Ärzte heisst, zeigte sich im Frühling. Dr. Perrig in Raron ging damals in den Ruhestand, ein Nachfolger fand sich nicht. «Wir mussten aus diesem Grund aufhören, neue Patienten anzunehmen», heisst es aus der Praxis Dr. Ivo Müller. «Inzwischen haben wir zwar wieder etwas Kapazität, aber sicher nicht für mehrere Hundert neue Patienten.» Auch die Praxis von Dr. Christoph Kaisig nimmt derzeit keine neuen Patienten mehr auf. Aus der Praxis heisst es: «Wir sind sehr ausgelastet. Leider können wir Menschen, die auf der Suche nach einem Hausarzt sind, schon jetzt kaum eine Alternative bieten.»

### Auch Visper Ärzte vor Pension

Verschärft werden könnte die Problematik durch weitere Faktoren. Nicht nur die Hausärzte der Dörfer um Visp stehen vor dem Ruhestand, auch viele Visper Ärzte gehen auf die Pension zu. So wird Dr. Armin Theler Ende Jahr in den Ruhestand gehen. Der Herzspezialist, der 20 Prozent als Hausarzt tätig



(RZ-Symbolbild)

Ohne neue Hausärzte wird es schwierig, den Patientenansturm zu bewältigen.

ist, hat allerdings eine Nachfolgeregelung gefunden. Ein Ärzteteam wird sich sein Pensum aufteilen. Sein Kollege Dr. Aufderreggen ist ebenfalls dabei, sein Pensum zu reduzieren. «Ich konnte bereits eine junge Ärztin gewinnen, die 40 Prozent bei mir arbeitet», sagt er. «Jetzt suche ich noch nach einer weiteren Kraft, die mich zunehmend entlastet, damit auch ich in drei bis vier Jahren in den Ruhestand treten kann.» Trotz dieses Lichtblicks, ein nicht zu unterschätzender Faktor ist die Bevölkerungsentwicklung von Visp. Allein in den letzten Jahren zählte Visp 700 Einwohner mehr, Tendenz steigend. Auch diese Personen werden sich wohl möglichst in der Nähe auf die Suche nach einem Hausarzt machen.

### Prekäre Situation

Das Visper Problem ist allerdings kein ausschliessliches Problem des Lonza-Städtchens. Welche Dimension der Ärztemangel künftig haben wird, zeigt die aktuellste Befragung des Walliser Gesundheitsobservatoriums. Dort ist zu lesen: «Daher ist in den nächsten fünf Jahren mit einer Abnahme um 25 Vollzeitstellen im Vergleich zu den im Jahr 2014 praktizierenden Ärzten zu rechnen.» Für das Oberwallis bedeutet dies, dass fünf Vollzeitstellen von Hausärzten wegfallen. Im Schnitt versorgt ein Hausarzt um die 1000 Personen, je nach Gebiet etwas mehr oder weniger. Das bedeutet, dass sich in den kommenden fünf Jahren 5000 Oberwalliser einen neuen Hausarzt suchen müssen. Gleichzeitig sind mehr als die Hälfte der Oberwalliser Hausärzte mehr als 55 Jahre alt, zehn von ihnen haben sogar bereits die 65 überschritten. Die offenen Stellen zu besetzen, wird schwer, da sind sich alle

Akteure einig. Die Walliser Ärztesprezidentin und Hausärztin, Monique Lehky Hagen, verweist dabei noch auf ein weiteres Problem. «Viele der älteren Ärzte haben Vollpensen gearbeitet», sagt sie. «Die jüngere Generation möchte aber lieber Teilzeitstellen.» Folglich müsse man, um 100 Stellenprozente zu ersetzen, vielfach mehrere Ärzte rekrutieren, was fast ein Ding der Unmöglichkeit sei.

### Politik gefordert

Immer wieder kommt der Ruf nach sogenannten Ärztehäusern auf, wie letztes im Goms (die RZ berichtete). Ärzte sollen sich zusammenschliessen, um die Grundversorgung zu gewährleisten. «Das ist aber gar nicht so einfach», sagt Lehky Hagen. «Man muss sich vorstellen, dass für so ein Ärztehaus ein Hausarzt eventuell seine gut laufende und amortisierte Praxis aufgeben muss.» Damit ein Hausarzt dies tue, müssten aber finanzielle Entschädigungen bereitstehen, was nicht der Fall sei. Darum setzt Lehky Hagen eher auf die staatlich geförderte Assistenzzeit in den Praxen. «Entschießt sich ein junger Arzt, einen Teil seiner Ausbildung in einer Hausarztpraxis zu machen, so unterstützt ihn der Kanton dabei finanziell, zahlt den Lohn», so die Ärztesprezidentin. «Der Vorwurf, der Kanton unternehme nichts gegen den Ärztemangel, ist also nicht gerechtfertigt.» Des Weiteren müsse die Institution «Hausärzte Notfall Oberwallis Hanow» vorangetrieben und finanziell abgesichert werden. «Dazu ist die Politik gefordert. Wir müssen regional und solidarisch denken, wenn wir die medizinische Grundversorgung sicherstellen wollen», so Lehky Hagen.

Martin Meul

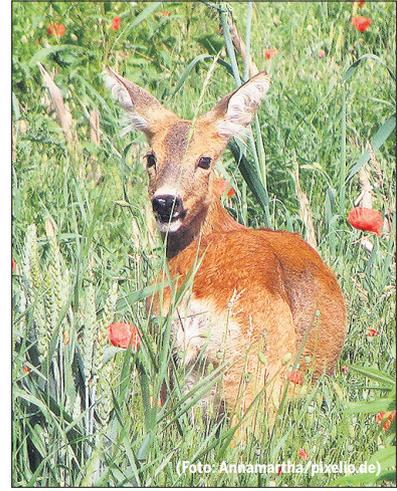
## Verbisschäden mit neuer Methode überwachen

**Region** Dank einer neuen Kontrollmethode sollen die Verbisschäden im Oberwallis besser überwacht und erfasst werden.

Für junge Bäume ist der Verbiss der frischen Triebe durch Wildtiere ein ernstes Problem. «Ist der Verbiss stark genug, kann dies bis zum Absterben der jungen Bäume führen», erklärt Kreisförster Alban Brigger. Die Forstreviere sind darum darauf angewiesen, dass genaue Daten über Zu- oder Abnahme von Verbisschäden vorliegen.

### Weniger subjektives Ermessen

Bis anhin war die Überwachung der Wildschäden an Bäumen eher subjektiv. Seit dem vergangenen Jahr wird nun auch im Oberwallis die Methode «Rüegg» angewandt. Dabei wurden in der Region acht Kontrollflächen eingerichtet, die Aufschluss über den Verbiss geben sollen. Die Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL umschreibt die Vorteile der neuen Methode wie folgt: «Die Verbissintensität ist so eine eindeutig definierte Grösse und lässt bei ihrer Erhebung für die Feld-equipe keinen subjektiven Ermessensspielraum offen.» Da ein festgelegter Richtwert für den Verbiss bestehe, habe man eine messbare Zielgrösse und könne Veränderungen objektiv feststellen. Zudem könne man von der untersuchten Fläche Rückschlüsse auf ein viel grösseres Gebiet ziehen.



Nehmen die Verbisschäden durch Wild zu?

### Noch zu wenig Daten

Die so eingerichteten Flächen liefern den Oberwalliser Forstrevieren nun Daten über den Verbiss. Kreisförster Brigger sagt dazu: «Es zeigt sich, dass wir ein paar Regionen haben, in denen der Verbiss an der oberen Grenze liegt, zum Beispiel im Aletschgebiet.» Von einer Zunahme des Verbisses will Brigger aber nicht sprechen. «Dazu fehlen uns schlicht noch die Daten», sagt der Kreisförster für das Oberwallis. «Mit den eingerichteten Kontrollflächen haben wir nun einen Ausgangswert geschaffen. Ob es eine Zu- oder Abnahme gibt, können wir aber erst in der kommenden Zeit sagen, wenn wir die Daten miteinander vergleichen können.» Dies dürfte in zwei bis drei Jahren der Fall sein, wenn die Daten erneut erhoben werden.

Martin Meul

# Volg. Im Dorf Daheim. In Fläsch zuhause.



**Lokaler Wein ist fein!**

Winzer Hanspeter Kunz ist einer von vielen lokalen Produzenten, die für Volg «Feins vom Dorf»-Produkte herstellen. Seine Weine sind im Volg Fläsch (GR) erhältlich. Entdecken Sie in jedem Volg andere «Feins vom Dorf»-Spezialitäten.





# Wir schicken Sie zur Expo Milano!



Gewinnen Sie Tickets zur Expo in Mailand im Wert von 1500 Franken.

**Mailand** Reisen Sie zur Weltausstellung in Mailand und das völlig umsonst! Die SBB und die RZ machen es möglich.

Geniessen Sie unvergessliche Momente an der Weltausstellung in Mailand, ganz ohne Anreisestress. Besuchen Sie die aufregenden Pavillons der einzelnen Länder. Statten Sie dem Schweizer Pavillon einen Besuch ab und erkunden Sie, wie der Auftritt des Wallis ankommt. Oder wie wäre es mit

einem Abstecher in eines der anderen 143 Länder, die sich auf dem Expo-Gelände der Weltöffentlichkeit präsentieren?

Damit Sie ohne grosse Kosten nach Mailand kommen, verlosen die SBB und die RZ Tickets für Ihren Trip zur Weltausstellung!

Zu gewinnen gibt es 3-mal 2 Tickets für eine Reise in der 1. Klasse und 3-mal 2 Tickets für die 2. Klasse.

Mitmachen ist ganz einfach: Schicken Sie uns einfach ei-

ne E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse auf [werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch) und mit etwas Glück sitzen Sie schon bald im Zug nach Mailand. Die Tickets (Hin- und Rückreise, Startort im Oberwallis) sind übrigens an mehreren Tagen gültig, einem längeren Aufenthalt an der Expo steht also nichts im Wege.

Die SBB und die RZ wünschen Ihnen viel Glück. Infos zur Expo gibt es auf [sbb.ch/expo2015](http://sbb.ch/expo2015)



## Neustes Gleitsichtglas

Sehen Sie die Welt durch unser neustes Gleitsichtglas.  
Sie erhalten für zwei Gläser

**CHF 150.00 Rabatt**

Zwei Gläser Impro Gold + You 1.5 Diamant Nano NT  
CHF 970.00 statt CHF 1'120.00  
Gültig vom 15. Juli bis 15. September 2015

weltmode. spitzenqualität. bestpreise. **Import Optik**

Adliswil | Brig | Brunnen | Ebikon | Egerkingen | Einsiedeln | Goldau | Interlaken | Sissach | Sursee | [www.import-optik.ch](http://www.import-optik.ch)

## VESPIA BEACH NIGHT

DAMIT DAS FEST  
**Fiesta!**  
IM VOLLER ERINNERUNG BLEIBT

**Freitag, 7. August**

- 18<sup>00</sup> DJ OGM
- 19<sup>00</sup> Beach - Plauschturnier
- 21<sup>00</sup> Emilie Escapes the Kitchen
- 23<sup>00</sup> The Tackers
- bis 03<sup>00</sup>

**Samstag, 8. August**

- 09<sup>00</sup> Vespia Nobilis Cup Turnier B / Beachmaster Men
- 12<sup>00</sup> Beach - Plauschturnier
- 18<sup>00</sup> DJ OGM
- 21<sup>00</sup> Allys Fate
- 22<sup>30</sup> Preisverteilung Turnier
- 23<sup>00</sup> Chicken Wings

**Sonntag, 9. August**

- 09<sup>00</sup> Vespia Nobilis Cup Turnier A / Beachmaster Ladies + Junioren/innen

EINTRITT FREI

ALTER SCHULHAUSPLATZ | VISP | [www.ktv-visp.ch](http://www.ktv-visp.ch)

## HOHSAAS – TOP OF VALAIS

# WALK AND DINE

Samstag, 8. August 2015

## Essen – Wandern – Geniessen





Kulinarische Highlights zwischen Trift und Kreuzboden

- Ein schmackhaftes 6-Gang Menü und musikalische Unterhaltung erwarten Sie auf ihrem Weg inmitten der 18 Viertausender
- Startzeit ab 10.00 Uhr bei der Talstation der Bergbahnen Hohsaas AG
- Wanderung von der Trift via Zingelstapfe zum Kreuzboden
- Letzte Talfahrt ab Kreuzboden 18.00 Uhr

- Wanderzeit ca. 90 Minuten,
- Wanderung inkl. 6-Gang Menü ca. 3 Stunden
- Preis CHF 99.— (inkl. Tageskarte bis Hohsaas)
- Parkplätze bei der Talstation

[hohsaas.info](http://hohsaas.info)  
[saastal.ch](http://saastal.ch)  
 027 958 15 80

Melden Sie sich bis am 3. August 2015 an.

Bergbahnen Hohsaas AG  
3910 Saas-Grund





KENZELMANN

IMMOBILIEN

027 923 33 33  
[www.kenzelmann.ch](http://www.kenzelmann.ch)

Autoverwertung

\*\*\* Wallis \*\*\*

Fahrzeugankauf gegen  
Barzahlung für Export!  
Entsorgung, sofort  
Abholung!

☎ 027 934 20 33  
[www.auto-wallis.ch](http://www.auto-wallis.ch)

Fragen?

Kartenmedium  
antwortet treffsicher  
und seriös!

☎ 0901 55 11 18  
Fr. 2.–/Min.  
aus dem Festnetz

www.wirsehenmehr.ch



# Mit einer Handvoll Wallis nach Berlin

**Brig-Glis** «Ein Stück Wallis im Glas.» Dieser Slogan verhalf sechs Briger Kollegiumsschülern, bestes Jungunternehmen der Schweiz zu werden. Diese Woche versuchen sie ihr Glück in Berlin.

«Anstelle einer schriftlichen Matura-Arbeit haben wir uns für die Gründung eines Mini-Unternehmens entschieden», erklärt der junge CEO Elias Fux. Mit von der Partie sind Patricia Berchtold, Sandra In-Albon, Seline Krasniqi, Tania Paiva und Chiara Theler. Sie haben in ihrem vierten Kollegiums-jahr Wallity-Food gegründet – mit nur drei Produkten: Ketchup, Aprikosenkonfitüre und Zwetschgenchutney. «Ausschliesslich aus Walliser Früchten», wie Sandra In-Albon betont, «davon gibt es im Wallis mehr als genug.»



Elias Fux, Sandra In-Albon, Chiara Theler und Patricia Berchtold (v.l.). Es fehlen Seline Krasniqi und Tania Paiva).

## Verarbeitung in Hotelküche

Unter der Federführung des Kollegiums Spiritus Sanctus und Young Enterprise Switzerland (YES), welche die Briger Mittelschüler zum besten Schülerunternehmen der Schweiz kürten, entwickelten die sechs Jungunternehmer ihren Businessplan. Die Früchte beschaffen sie sich bei Biofruits in Vétroz, unmittelbar bevor sie sie in der Hotelküche vom Hotel zur alten Gasse

in Bellwald verarbeiten. Küchenchef und Wirtschaftspate Philipp Lagger stand ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Chiara Theler erzählt: «Er hat uns eine Art Prototyp gemacht – aber entschieden, wie scharf etwa der Ketchup sein darf oder wie viel Schokolade in die Konfitüre rein kommt, haben wir selbst.» Immer wieder mussten sie auch ihren Geschäftsbericht schreiben und ihre Mini-Firma präsentieren. «Ei-

ne Handvoll Wallis» stand jeweils ganz oben. Obligatorisch war auch die Teilnahme an regionalen Handelsmessen, denn alle Schülerunternehmen nehmen an einem nationalen Wettbewerb teil, unter denen YES das jeweils beste zum Sieger kürt.

## Finale in der Bahnhofhalle

«Unseren ersten Auftritt hatten wir im Einkaufszentrum Sihlcity in Zürich»,

erzählt Patricia Berchtold. Danach im Bahnhof Luzern, wo sie es in die Top 25 schafften. Ende Mai schliesslich wurden sie in die grosse Halle im Zürcher Hauptbahnhof eingeladen. Ihnen wurde jeweils ein zweimal zwei Meter grosser Stand zur Verfügung gestellt, den sie mit typischen Walliser Sujets schmückten, unter anderem einem alten Giltsteinofen. Ihr Unternehmen sollten sie jedoch auch auf der Bühne präsentieren. Patricia Berchtold: «Verkleidet in eine Aprikose, eine Tomate, eine Zwetschge und eine Bäuerin, aber trotzdem ernsthaft, erklärten wir unsere Idee und waren überrascht, als wir es unter die acht Finalisten schafften.»

## Auf nach Berlin

Nachdem sie das Finale gewonnen haben, messen sie sich diese Woche auch mit Teams aus 36 weiteren europäischen Ländern in Berlin. Der recht aufwendige Stand wurde bereits Ende letzter Woche von einem Spediteur nach Berlin gebracht. Ob sie am Samstag erstmals seit Jahren den internationalen Hauptpreis in die Schweiz zurückbringen, bleibt abzuwarten. Einig sind sie sich jetzt schon: «Wir haben unsere Ziele bereits weit übertroffen. Unser Mini-Unternehmen aufzubauen, war zeitaufwendig, aber auch eine Lehre fürs Leben.»

Christian Zufferey

# Operette Leuk: Zirkusprinzessin auf Kurs

**Leuk** Kommenden Mittwoch feiert die Operette «Die Zirkusprinzessin» im Schlosshof von Leuk Premiere. Sänger und Organisatoren sind bereit.

«Die Arbeit hier in Leuk macht viel Spass», sagt Frauke Schäfer, die die Fürstin Fedora Palinska spielt. «Die Kulisse hier ist einzigartig, die Arbeit mit den Laien vom Chor ist für mich als Profisängerin etwas ganz Spezielles.» André Werlen, im Stück in der Rolle des Prinz Sergej Waldimir, freut sich ebenfalls auf die Premiere der «Zirkusprinzessin». «Das Bühnenbild mit

dem Zirkuszelt hier vor dem Schloss Leuk ist ein ganz besonderes Erlebnis,

ein Spektakel für die Akteure und die Zuschauer.»



Die Proben zur «Die Zirkusprinzessin» im Schlosshof Leuk laufen auf Hochtouren.

## Zirkus- und Operettenmusik

Das Stück «Die Zirkusprinzessin» stammt aus der Feder des ungarischen Komponisten Emmerich Kálám. «Entsprechend haben wir viel ungarische Musik dabei», sagt der musikalische Leiter Roberto Schmidt. «Hinzu kommen klassische Operettenmusik und natürlich auch Stücke, die man aus dem Zirkus kennt.» Derzeit ist das Ensemble dabei, die einzelnen Komponenten, musikalische wie darstellerische, mit einander zu verbinden. «Es gibt noch ein paar Kleinigkeiten zu erledigen, am Schluss wird aber alles passen», sagt der Projektleiter der Operette Leuk, Dietmar Willa.

Martin Meul



## RAIFFEISENBANK – Mischabel-Matterhorn

**2009 – in Täsch findet zum ersten Mal in der Geschichte der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn die grosse Genossenschaftsversammlung statt. Über 2'000 Mitglieder sind dabei und erleben einen unvergesslichen Abend mit toller Unterhaltung, vielen Überraschungen und kulinarischen Höhepunkten.**

Der Entscheid der Bankverantwortlichen, die Genossenschaftsversammlung ab dem Jahr 2009 abwechselungsweise in Täsch oder Saas-Grund durchzuführen, war goldrichtig! Alljährlich fanden über 2'000 Mitglieder den Weg an die grosse gemeinsame Genossenschaftsversammlung. Bis anhin fand in jedem Dorf eine kleine Versammlung vor Ort statt. Neu traf sich die grosse Raiffeisen-Familie jeweils anfangs Juni im grössten Festzelt des Oberwallis, um sich über die Entwicklung ihrer Erlebnisbank zu informieren und auf deren erfolgreichen Geschäftsverlauf anzustossen.

Jahr für Jahr reichte sich dabei die Prominenz die Türklinke in die Hand. Sportsgrössen wie Fränzi Aufdenblatten, Pirmin & Elia Zurbruggen, Raphael Wicky, Silvan Zurbruggen sowie die Komiker-Duos Edelmais und Lapsus und Star-Moderatoren Sven Epiney

und David Bröckelmann waren bei der grossen Genossenschaftsversammlung der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn zu Gast. Die anwesenden Mitglieder erlebten dabei spannende und unvergessliche Momente. Kulinarische Köstlichkeiten aus Küche und Keller, interessante Gespräche und Begegnungen mit anderen Mitgliedern und eine stimmungsvolle Tanzmusik rundeten die Genossenschaftsversammlung jeweils ideal ab.

Ab dem nächsten Jahr wird den Mitgliedern der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn ein neues GV-Format mit vielen Neuerungen und tollen Angeboten präsentiert. Die Erlebnisbank wird rechtzeitig informieren. Lassen Sie sich überraschen!



**DAS RAIFFEISEN E-BANKING WURDE KOMPLETT ÜBERARBEITET  
UND KOMMT IN EINEM NEUEN LAYOUT DAHER! [www.raiffeisendirect.ch](http://www.raiffeisendirect.ch)**

# Die unterirdische Stadt in Naters

**Naters** Erbaut in den Jahren während des Zweiten Weltkriegs zum Schutz des Simplonpasses beherbergt die Festung Naters heute zwei Museen – weitere sollen folgen.

50 Meter tief im Felsinneren, 4000 Quadratmeter gross, verteilt auf drei Etagen und verbunden mit insgesamt rund zwei Kilometer Verbindungsgängen. Innen herrscht eine konstante Temperatur von 15 bis 16 Grad: Die etappenweise im Zweiten Weltkrieg erstellte Simplonfestung Naters bot die Infrastruktur einer kleinen Stadt. Neben den militärischen Einrichtungen und den Schlaf- und Aufenthaltsräumen fehlte auch eine eigene Krankenstation nicht. Sulzer-Dieselmotoren versorgten die Anlage mit Notstrom. Zwei von einer Quelle gespeisene 300 000 Liter fassende Wassertanks stellten die Trinkwasserversorgung sicher. Im Notfall musste die aus 190 Soldaten und 12 Soldatinnen des Frauenhilfsdienstes (FHD) bestehende Besatzung fünf bis sechs Wochen autark in der Festung überleben können.

## Schutz des Simplons

Das Artilleriefort Naters bewachte die strategisch wichtige Simplonstrasse sowie die Bahnlinien nach Sitten und durch den Simplon-Eisenbahntunnel Richtung Italien. Im Schweizer Vergleich war Naters eine Festung mittlerer Grösse. Bestückt war die Anlage mit sechs Geschützen. Dazu kamen Panzerabwehrkanonen und Maschinengewehre. Die Geschützaustrichtung



Eine Geschützstellung in der Festung Naters.

gen wurden so gewählt, dass sowohl die Hauptstrasse ins Goms, die Einfahrt zum Simplontunnel als auch die gesamte Simplonregion bis zur italienischen Grenze im Schussfeld lag. Der erste Artillerieschuss wurde 1942 abgegeben, der letzte fiel 1992. Danach fanden die permanenten unterirdischen Anlagen wegen der Umstrukturierung der Schweizer Armee keine Verwendung mehr. Bis 2002 war die Festung geheim. 2005 kaufte die Standortgemeinde Naters die Anlage.

## Gardemuseum

Zum 500-Jahr-Jubiläum der päpstlichen Schweizergarde wurde 2006 in den Räumlichkeiten der Festung Naters das Gardemuseum eröffnet. Mit 80 gestellten Gardisten in den vergangenen

120 Jahren ist Naters diesbezüglich die führende Gemeinde der Schweiz und somit berechtigter Standort eines Gardemuseums. In der einstigen Munitionshalle begegnen uns die Gardekommandanten der letzten 500 Jahre, in einem anderen Raum sind persönliche Gegenstände von Gardisten ausgestellt.

## Simplonfestung Naters

2008 wird der Verein «Freunde der Festung Naters» gegründet. Dieser Verein setzte sich die Einrichtung eines Festungsmuseums zum Ziel, wie Präsident Erich Bumann erzählt. 2010 konnte der erste Teil des Museums eröffnet werden. Der Zweite Weltkrieg ist spürbar und in den historischen Stollen allgegenwärtig. Das Museum der Simplonfestung Naters vermittelt

einen unvergesslichen Eindruck jener bedrohlichen Zeit, zeigt aber auch den Wehrwillen der Armee und der Schweizer Bevölkerung auf. Der Filmsaal «L'histoire c'est moi» wurde 2010 fertiggestellt. In einer Kinobestuhlung sitzend, kann das Publikum die Aussagen von 555 Zeugen zum Zweiten Weltkrieg auf einer Grossleinwand per Knopfdruck abrufen. Damit handelt es sich um das landesweit grösste Oral-History-Projekt, wie Kurator Werner Bellwald in der Broschüre zur Festung Naters schreibt. Das bestehende Museum der Simplonfestung Naters wird in den nächsten Jahren kontinuierlich ausgebaut. So ist etwa eine Ausstellung zum Beruf des Festungswächters geplant. Ehemalige Festungswächter, Milizoffiziere und -soldaten der Schweizer Armee weihen Besucher in das gelüftete Geheimnis der Artilleriefestung Naters ein. Schweizweit gibt es heute 43 Festungsmuseen.

## Oberwalliser Museumszentrum

In Zukunft sollen in der Festung Naters noch weitere zusätzliche Museen errichtet werden. 2016 ist die Eröffnung des Schweizerischen Strahlermuseums geplant, welches das Handwerk des Kristallsuchens ins Zentrum rückt. Mit «La Valaisanerie» soll ein weiteres Museum errichtet werden, das unter anderem alte Handwerksgegenstände zeigt. Weitere Museumsprojekte sollen folgen. Das Ziel ist, die Festung Naters zu einem Oberwalliser Museumszentrum werden zu lassen.

Frank O. Salzgeber

[www.Freunde-der-Festung-naters.ch](http://www.Freunde-der-Festung-naters.ch)

[www.zentrumgarde.ch](http://www.zentrumgarde.ch)



Neben dem Festungsmuseum ist in den Räumlichkeiten der Festung auch das Museum der päpstlichen Schweizergarde eingerichtet.

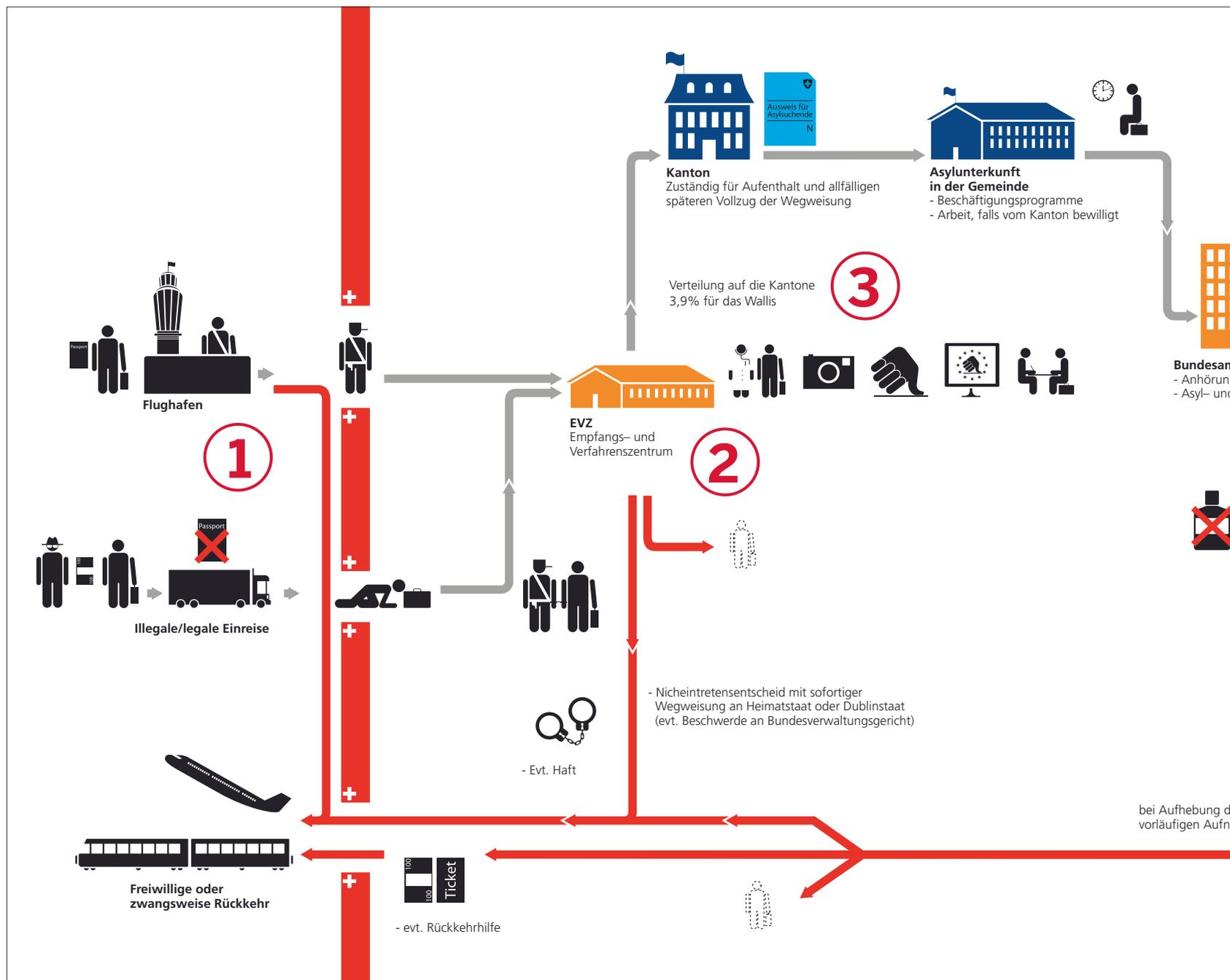
# Der Weg vom Flüchtling zum

Wallis 3,9 Prozent. Dieser prozentuale Anteil von Asylsuchenden wird vom Staatssekretariat für Migration nach einem vorgegebenen Schlüssel auf den Kanton Wallis verteilt. Dort bleiben die Asylsuchenden, bis ein Entscheid über ihre Personalie gefällt worden ist. Dies kann Monate oder Jahre dauern. Eine Person gilt als Flüchtling, wenn sie in der Heimat wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität oder politischer Überzeugung verfolgt (körperlich bedroht oder der Freiheit beraubt) wird. Eine Person gilt nicht als Flüchtling, wenn keine akute Gefährdung in ihrer Heimat besteht. Gleiches gilt für Wehrdienstver-

weigerer und Kriegsverbrecher. In den ersten sechs Monaten 2015 wurden 454 Asylsuchende aus den verschiedensten Ländern (siehe Kasten rechts) dem Kanton Wallis zugeteilt. Dennoch besteht derzeit kein Platzmangel in den Unterkünften. Roger Fontannaz, Chef beim Amt für Asylwesen: «Zurzeit haben wir genügend freie Plätze.» Vor allem in den ersten Monaten des Jahres sei der Ansturm gross gewesen. Und im Sommer? «Momentan kommen vier bis fünf Personen täglich», sagt Fontannaz. Was vor- und nachher mit ihnen passiert, erklärt die RZ auf der unten stehenden Darstellung. **ks**

## DIESE HINDERNISSE WARTEN AUF DIE FLÜCHTLINGE

- 1) Gelingt es Flüchtlingen, die Schweizer Grenze zu überqueren, können sie in einem Empfangszentrum (nur in fünf Kantonen) Asyl beantragen. Dabei brauchen sie bloss ein Wort zu sagen: Asyl.
- 2) In einem Empfangs- und Verfahrenszentrum werden den Flüchtlingen Fingerabdrücke genommen. Sie werden fotografiert und registriert. Später füllen sie ein Antragsformular (in der Muttersprache) aus. Neben der ärztlichen Betreuung dürfen sie dann unter einem Dach wohnen. Bis zur Erledigung des Gesuchs.
- 3) Wer sein Asylgesuch nicht begründen kann oder in einem anderen Land in Europa um Asyl ersucht hat (Dublinfall), muss das Empfangszentrum wieder verlassen. Sämtliche Befragungen werden protokolliert. Monate oder Jahre später werden gleiche Personen wieder befragt und Aussagen werden auf Lügen und Widersprüche geprüft. Während dieser Zeit warten die Asylsuchenden in einem Kanton. 3,9 Prozent werden dem Wallis zugewiesen.
- 4) Ein positiver Entscheid bedeutet Aufenthaltsbewilligung B.



# Asylsuchenden im Wallis



(Foto: Staatssekretariat für Migration SEM)

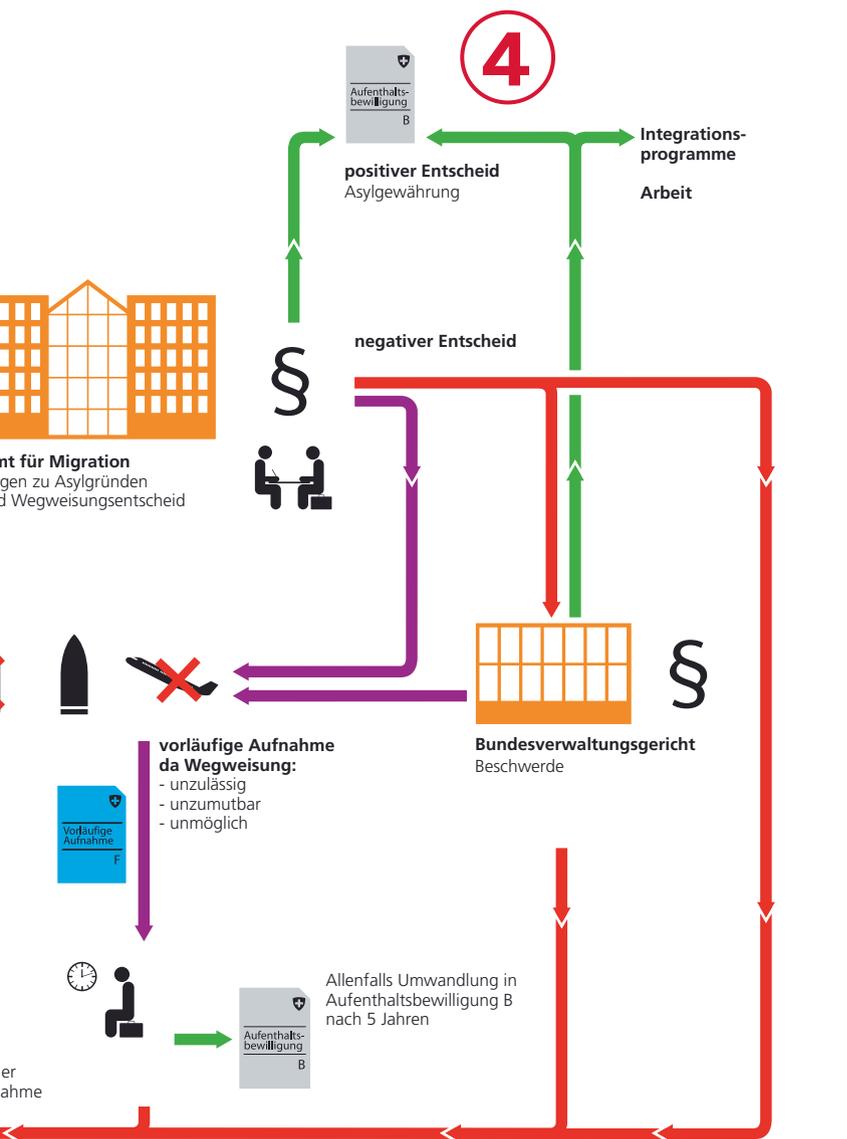
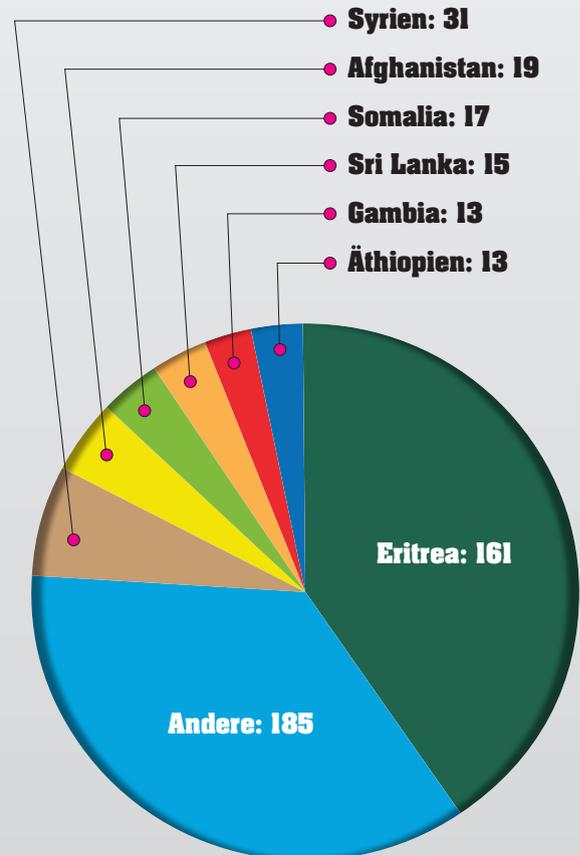
Das lange Warten. Knapp 12 000 Flüchtlinge erreichten 2015 bereits die Schweiz.

## Erstinstanzliche Erledigungen und Asylwiderrufe im Kanton Wallis vom 1. Januar bis 30. Juni 2015

Neue Asylgesuche	Wiederaufnahme Asylgesuche	Asylgewährung	Anerkennungsquote
<b>454</b>	<b>32</b>	<b>106</b>	<b>23.2%</b>

## 161 Eritreer im Wallis

Zwischen dem 1. Januar und 30. Juni 2015 wurden 454 Asylsuchende im Kanton Wallis aufgenommen. Aus diesen Ländern stammen sie:



(Quelle: Staatssekretariat für Migration SEM/RZ)

# Königinnen im Heidadorf Visperterminen

**Visperterminen** Am kommenden Sonntag, 2. August 2015, findet zum ersten Mal ein offizieller Sommer-Ringkuhkampf auf dem Giw oberhalb Visperterminen auf 2000 m ü. M. statt.

97 Tiere aus dem ganzen Wallis und der Deutschschweiz werden in Visperterminen ihre Kraft unter Beweis stellen. Das zehnköpfige Organisationskomitee mit Gemeindepräsident Rainer Studer an der Spitze zeigt sich hocherfreut über die grosse Anzahl von angemeldeten Kühen und das hochkarätige Teilnehmerfeld. Es finden sich in allen vier Kategorien bekannte Namen von verschiedenen Preisträgern. Daneben wird auch Taifun, die Kuh von SVP-Präsident Toni Brunner aus Ebnat-Kappel, am Start sein. Gäste dürfen sich auf spannen-



Ringkuhkämpfe erfreuen sich einer immer grösserer Beliebtheit.

de Kämpfe auf dem Giw, in der prächtigen Alpenwelt auf 2000 m ü. M., freuen und mit diesen temperamentvollen Eringerkühen ein Stück urtümliche und echte Walliser Kultur erleben. Bei schönem Wetter werden bei Sommer-Ringkuhkämpfen um die 2000 Besucher erwartet. Aus diesem

Grund empfiehlt das OK eine Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ab Visp. Die Strasse auf das Giw ist am Sonntag für den kompletten Verkehr gesperrt. Das Festgelände ist per Sesselbahn ab Visperterminen erreichbar. Die Sesselbahnfahrt ist im Ticketpreis inbegriffen. Tickets können

direkt an der Talstation gelöst werden. Wanderfreudige gelangen in rund 45 Minuten über den Kapellenweg von Visperterminen hinauf aufs Giw. Die Wettkämpfe beginnen um 10.00 Uhr. Während der Mittagspause und nach dem Final sorgen die Örgelifreunde «Chrum & Lätz» für musikalische Unterhaltung. Für das leibliche Wohl hat es verschiedene Kantinen und Weine aus Europas höchstem Weinberg auf dem Festgelände rund um das Bergrestaurant Giw. Der Erlös aus dem Fest geht vollumfänglich an die Alpgenossenschaft Nanztal und wird für verschiedene landwirtschaftliche Projekte in Visperterminen investiert. Das OK und rund 100 freiwillige Helfer freuen sich auf packende Kuhkämpfe und ein fröhliches Beisammensein im Heidadorf Visperterminen.

Weitere Infos: Heidadorf Visperterminen Tourismus, info@heidadorf.ch, Tel. 027 948 00 48



## HEIDADORF visperterminen

**Sommer Ringkuhkampf**  
auf dem Giw oberhalb Visperterminen

### Programm

10.00 Uhr Beginn Wettkämpfe  
Ab ca. 14.30 Uhr Finalwettkämpfe



Sesselbahn-Transport ins Festgelände ab Visperterminen  
im Preis inbegriffen - Reisen Sie mit ÖV an!

### Heidadorf Visperterminen Tourismus

027 948 00 48, info@heidadorf.ch, www.heidadorf.ch, #heidadorf

HAUPTSPONSOREN



CO-SPONSOREN



SPONSOREN



# Die Zirkusprinzessin in Leuk



Ab dem 5. August dreht die schöne Zirkusprinzessin nicht nur dem geheimnisvollen Mister X den Kopf, sondern allen Operettenbesuchern.

**Leuk** Mit der Zirkusprinzessin verströmt das Leuker Städtchen vom 5. bis zum 22. August 2015 eine pikante Portion Lebenslust und Begeisterung.

Dietmar Willa, Präsident des Vereins Operette Leuk, führt aus: «Im Vorfeld der Aufführung werden die Operettenbesucher von unseren Zirkusleuten und Artisten empfangen und in die bunte Zirkuswelt eingestimmt. Dabei wird jedem Operettenbesucher

(Kat. A, B, C) ab 18.30 Uhr der russische Eintopf Soljanka offeriert. Es ist uns wichtig, dass man so richtig in die Geschichte der Zirkusprinzessin eintauchen kann.»

Weiter gibt es VIP-Tickets im Angebot, bei welchen die Gäste das Apéro um 17.00 Uhr auf der Operettenbühne geniessen können. Anschliessend wird zum Premium Dinner mit drei Gängen im Festsaal des Rathauses geladen: Zirkuszauber des Mister X, Prinz Sergejs Leibgericht und Fedoras Hochzeitschmaus. «Zudem erhält man eine Einführung in das Stück sowie die Mög-

lichkeit zu einem Backstage-Besuch», so André Werlen, Mitglied der Projektleitung. Und ist die Anspannung gross, so kurz vor der grossen Premiere? Roberto Schmidt, welcher die musikalische Leitung der Operette innehat, zeigt sich zuversichtlich: «Das Spannende an unserer Aufführung ist das Zusammenspiel von Laien und Profis. Es harmoniert sehr gut. Und dieser Tage wird Stein für Stein sowie Ton für Ton vereint. Begonnen haben wir vor gut 4 Wochen mit den Solistenproben, letzte Woche kam der Operettenchor dazu und ab dieser Woche ist auch das

Orchester mit von der Partie.» Einer erfolgreichen Operette steht somit nichts mehr im Wege. Oder? «Nicht ganz», so Willa. «Als Freilichtaufführung hoffen wir natürlich auf schönes Wetter!»

Und wenn dann die Zirkusprinzessin und ihr Gefolge graziös singend über die Bühne schreitet, umrahmt vom Blick ins weite Tal, inmitten dieser besonderen Kulisse: nennt sich dieser Moment dann wohl – das musikalische Highlight dieses Sommers.

[www.operetteleuk.ch](http://www.operetteleuk.ch)





**OPERETTE** Leuk

# Die Zirkusprinzessin

5.–22. August 2015



[www.operetteleuk.ch](http://www.operetteleuk.ch)















# «Ich mache jeden Tag noch einen Rundgang durchs Dorf»

**Saas-Fee** Arnold Andenmatten (92) gewann 1948 bei den Olympischen Winterspielen in St. Moritz mit der Schweizer Mannschaft den Militärpatrouillenlauf. Auch heute noch ist der rüstige Rentner jeden Tag im Gletscherdorf unterwegs.

**Herr Andenmatten, am 23. August feiern Sie Ihren 93. Geburtstag. Wie geht es Ihnen?**

Mir geht es dem Alter entsprechend gut und ich mache noch jeden Nachmittag meinen Rundgang durchs Dorf. Ungefähr drei Kilometer pro Tag. Und im Winter gehe ich noch regelmässig Ski fahren.

**Mit 93 Jahren gehen Sie noch Ski fahren? Respekt!**

Ich wage mich schon nicht mehr auf steile Pisten. Aber im flachen Gelände drehe ich immer noch meine Kurven. Das ist eine gute körperliche Ertüchtigung.

**Drehen wir das Rad der Zeit ein bisschen zurück: Sie sind in Saas-Fee aufgewachsen und hier zur Schule gegangen. Waren Sie ein guter Schüler?**

Nein, ich war kein guter Schüler. Aber später hatte ich die Möglichkeit, die Sprachen zu lernen und das ging mir «ring» von der Hand. Dazu kam eigens eine Lehrerin zu uns nach Hause, die meine Mutter engagiert hatte. Von dieser Sprachausbildung konnte ich später als Bergführer und Skilehrer sehr viel profitieren.

**Sie waren eine grosse Familie und lebten von der Landwirtschaft. Mussten Sie daheim auch mithelfen?**

Natürlich. Wir mussten alle mitanpacken. Der Vater starb früh an einer Lungenentzündung und darum mussten wir der Mutter zur Hand gehen. Alle Familien im Dorf lebten von der Landwirtschaft und hatten Kühe. Sogar der Pfarrer. Jeweils im Frühling haben wir ein paar Schafe gekauft. Auch ein paar Ferkel haben wir am April-Markt in Visp gekauft. Die haben wir dann im Sommer gemästet und im Herbst geschlachtet.

**Nach und nach kam auch der Wintertourismus in Schwung. Wann sind Sie zum ersten Mal auf Skiern gestanden?**

Als ich noch in der Primarschule war, hat die Gemeinde von einer Skifabrik mehrere Paar Ski bekommen. Dann konnte jede Schülerin und jeder Schüler ein Paar Ski holen, die wir dann im Frühjahr wieder ab-



geben mussten. Wir waren daheim neun Kinder und meine Eltern hatten kein Geld, um uns Ski zu kaufen. Darum waren wir froh, dass wir das Angebot der Gemeinde annehmen konnten.

**Nach der Schule haben Sie die Ausbildung zum Bergführer und Skilehrer in Angriff genommen.**

Einerseits war ich sehr naturverbunden und andererseits wollte ich baldmöglichst etwas verdienen. Darum habe ich diese Berufe gewählt. Den Sommer über

englische Touristen waren im Bündnerland, das heisst, wir konnten nicht nur unsere sportlichen Qualitäten testen, sondern auch unsere sprachlichen.

**Hatten Sie nie Heimweh nach dem Saastal?**

Nein, wir waren ein paar Kollegen, die in Davos als Skilehrer unterrichteten. Zudem hatten wir viel zu tun, da blieb keine Zeit für Heimweh.

**Nach der Wintersaison sind Sie wieder zurückgekommen und haben den Sommer über als Bergführer gearbeitet?**

Wir hatten alle Hände voll zu tun und haben viele Alpinisten auf die Berge geführt. Im Sommer hatten wir damals mehr Touristen als im Winter.

**Wie sind Sie zum Militärpatrouillenlauf gekommen?**

Ich habe meinen Militärdienst unter Offizier Robert Zurbriggen geleistet. Er kam wie ich aus Saas-Fee und hat unsere Truppe motiviert, am Militärpatrouillenlauf mitzumachen. Wir haben aber nicht nur an militärischen Wettkämpfen teilgenommen, sondern auch an zivilen Sportveranstaltungen.

**Der Militärpatrouillenlauf ist vergleichbar mit dem heutigen Biathlon...**

Genau. Der Wettkampf bestand aus Langlauf und Schiessen.

## «Meine Eltern hatten kein Geld, um Ski zu kaufen»

hatten wir genug Arbeit und konnten die vorwiegend englischen Gäste auf die Berge führen. Der Wintertourismus hingegen war noch in den Kinderschuhen. Darum bin ich fortgegangen und habe acht Jahre lang in Davos als Skilehrer unterrichtet.

**Wie haben Sie diese Zeit erlebt?**

Davos war für damalige Verhältnisse eine grosse touristische Station. Die Städter aus dem Zürcher Unterland kamen in Scharen nach Davos, um ihren Winterurlaub in den Bergen zu verbringen. Auch viele



### Waren Sie ein besserer Läufer oder haben Sie besser geschossen?

Sowohl als auch. Ich war ein guter Läufer und habe auch nicht schlecht geschossen. Beim Schiessen haben wir jeweils auf Tafeln aus 150 Metern Entfernung geschossen. Wenn man die Tafel nicht getroffen hatte, bekam man einen zeitlichen Zuschlag.

### Bei den Olympischen Winterspielen in St. Moritz haben Sie 1948 im Militärpatrouillenlauf die Olympische Goldmedaille gewonnen. Wie haben Sie sich für den Wettkampf qualifiziert?

Wir mussten mehrere Ausscheidungen bestreiten, um uns für die Olympiastaffel zu qualifizieren. Die Voraussetzung war, dass alle vier Läufer aus der gleichen Einheit kamen. Wir hatten eine starke Konkurrenz aus dem Bündnerland und dem Berner Oberland. Aber unsere Staffel hat sich ideal ergänzt und dadurch haben wir uns für die Olympischen Spiele qualifiziert.

### Die Ausrüstung von damals ist nicht vergleichbar mit den Rennanzügen und Skiern von heute...

Wir waren damals bei den Rennen auf Holzskiern unterwegs. Aber: Wir hatten bereits Anzüge, aus einem sehr leichten Stoff. Das war für uns natürlich etwas Spezielles.

## «Wir haben die starken Skandinavier auf die Ehrenplätze verwiesen»

### Erinnern Sie sich noch an das Rennen?

Ich weiss nicht mehr genau, welche Runde ich gelaufen bin. Ich weiss nur, dass die Skandinavier unsere grössten Konkurrenten waren. Schliesslich konnten wir uns aber in einem spannenden Rennen durchsetzen und gewinnen. Mit Robert Zurbriggen und Heinrich Zurbriggen sind noch zwei weitere Saaser in meiner Mannschaft mitgelaufen.



### Obwohl Sie eine starke Patrouille hatten, rechnete niemand mit dem Erfolg. Kam der Olympiasieg auch für Sie überraschend?

Natürlich. Die Mannschaften aus Finnland und Schweden waren auf dem Papier viel stärker einzustufen als unsere Staffel. Umso schöner war es, dass wir die starken Skandinavier auf die Ehrenplätze verweisen konnten.

## «Beim Empfang auf dem Kirchplatz hat die Musik aufgespielt»

### Wie haben Sie den Erfolg gefeiert?

So weit ich mich erinnere, fiel die Feier recht bescheiden aus. Wir haben uns also nicht die Nacht um die Ohren geschlagen. Stattdessen haben wir im kleinen Rahmen mit einem Glas Rotwein auf den Erfolg angestossen. Aber natürlich hatten wir eine grosse Genugtuung und Zufriedenheit, mit dem Olympiasieg heimzukehren.

### Gab es einen grossen Empfang für Sie und Ihre Kollegen im Saastal?

Als wir von St. Moritz zurückgekommen sind, mussten wir noch einen Teil der Strasse von Saas-Balen bis Saas-Fee zu Fuss hinauflaufen. Als wir dann endlich im Dorf angekommen sind, hat die Musik auf dem Kirchplatz aufgespielt. Das ganze Dorf war auf den Beinen und viele Schaulustige hatten sich eingefunden, um dem Empfang beizuwohnen. Wir hatten eine Riesenfreude.

### Sie waren nicht nur ein guter Langläufer, sondern auch ein guter Skifahrer?

Das ist so. Aber nicht nur ich, auch meine Kollegen waren gute Skifahrer. Das wiederum hatte den Vorteil, dass wir auch auf Langlaufskiern gut abfahren konnten. Das gab letztendlich auch den Ausschlag, warum wir beim Olympiarennen in St. Moritz die Nase vorn hatten.



### Verfolgen Sie heute auch die Biathlon-Rennen am Fernsehen?

Weniger. Wenn ich mir Wintersport anschau, dann sind es mehr die alpinen Rennen, die mich interessieren.

### Während früher auch im Saastal viel dem Langlaufsport gefrönt wurde, setzen die Jugendlichen heute fast nur noch auf den alpinen Skirennsport. Bedauern Sie das?

Ich finde es schade, dass die Jungen vorwiegend Ski fahren. Denn auch der Langlaufsport hat seinen Reiz. Aber die Infrastruktur ist im Saastal halt vor allem auf den alpinen Sport ausgerichtet.

### Ein Wort noch zum Tourismus im Saastal. Wie haben Sie die touristische Entwicklung erlebt?

Allein von der Infrastruktur und vom Angebot her hat eine enorme Entwicklung stattgefunden. Allerdings habe ich den Eindruck, dass früher mehr Leute auf die Berge wollten. Darum gibt es auch immer weniger Bergführer.

### Am 23. August feiern Sie Ihren 93. Geburtstag. Was wünschen Sie sich?

Mit 93 Jahren habe ich keine speziellen Wünsche mehr. Ich nehme einen Tag nach dem anderen. Meinen Geburtstag werde ich im kleinen Rahmen feiern.

Walter Bellwald

#### ZUR PERSON

**Vorname:** Arnold **Name:** Andenmatten **Geburtsdatum:** 23. August 1922 **Familie:** verwitwet, drei Kinder **Funktion:** Rentner **Hobbys:** Spazieren, Ski fahren

#### NACHGEHAKT

Ich will 100 Jahre alt werden.	<b>Joker</b>
Biathlon ist interessanter als der alpine Skisport.	<b>Nein</b>
Ich war lieber Skilehrer als Bergführer.	<b>Nein</b>

(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)

## GASTHAUS KUMMENALP



Herzlich Willkommen im Gasthaus Kummernalp  
**Fam. Rieder Irene** 3916 Ferden, Telefon 027 939 12 80

löttschental  
**Rieder & Ritler**  
 rund um wasser und wärme.



Wir sind ein ortsansässiges Unternehmen und haben uns spezialisiert auf Bauten im hochalpinen Gebiet. Durch unsere langjährige Erfahrung vor Ort sind wir der richtige Partner für Sie, wenn Sie im Löttschental ein Zuhause erstellen und betreuen lassen möchten.

**RB BAU**  
 Ritler und Bellwald  
 Bauunternehmung  
 3918 Wiler  
 Tel. 027 939 28 56  
 Natel 1 079 658 20 89  
 Natel 2 079 204 28 00



**w i c k y**  
 elektro ag steg

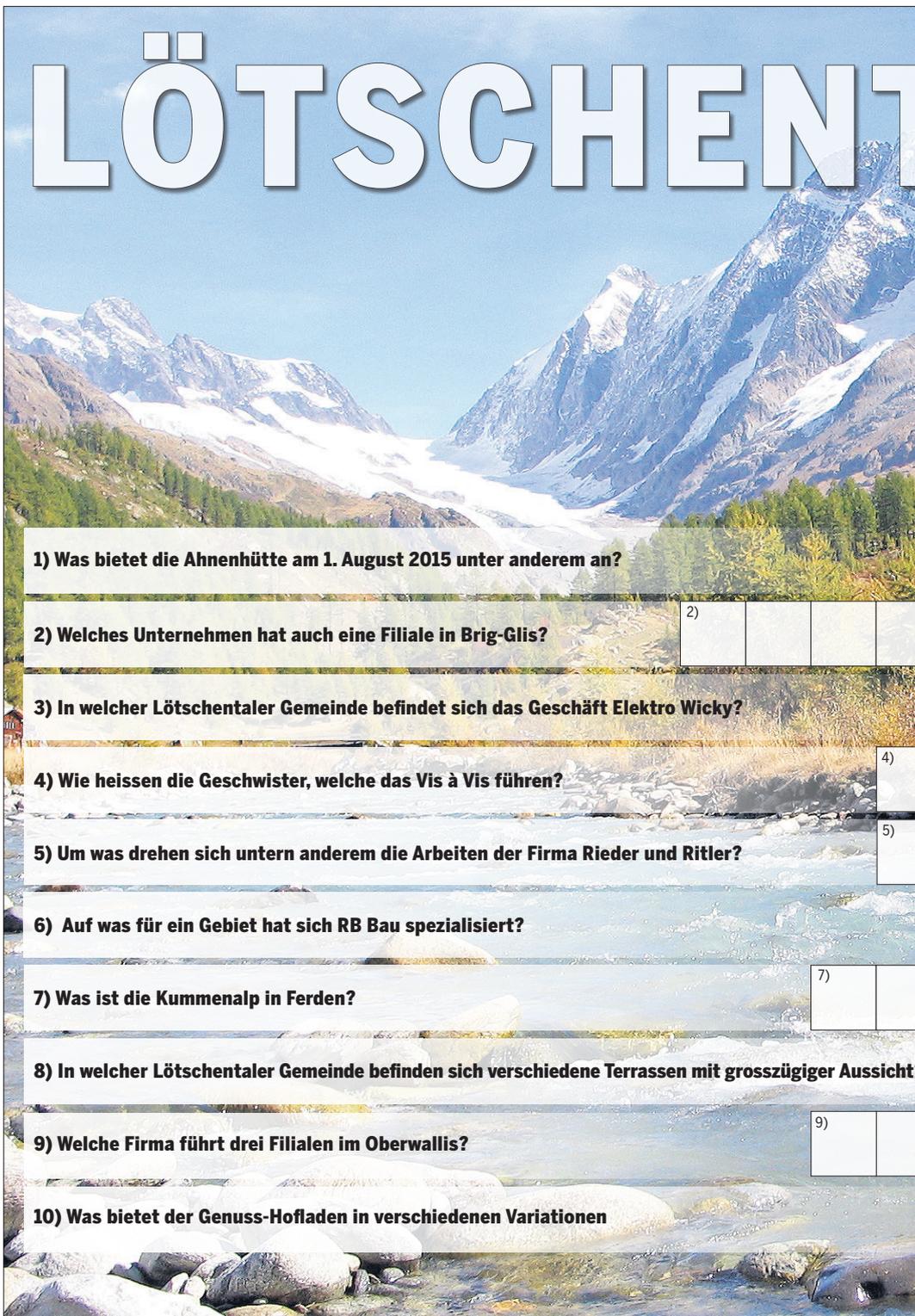
[www.wicky.ch](http://www.wicky.ch)

ELEKTRO – PROJEKTIERUNGEN – AUSFÜHRUNGEN  
 Schaltanlagebau Steuerungen

Alustrasse 16  
 3040 Steg  
 Tel.: +41 27 933 10 70  
 Fax: +41 27 933 10 71  
[wicky.elektro@rhone.ch](mailto:wicky.elektro@rhone.ch)

Filiale Löttschental  
 3918 Wiler  
 Tel.: +41 27 939 10 39  
 Fax: +41 27 939 10 37  
[wicky.elektro@bluewin.ch](mailto:wicky.elektro@bluewin.ch)

# LÖTSCHENTAL



1) Was bietet die Ahnenhütte am 1. August 2015 unter anderem an?

2) Welches Unternehmen hat auch eine Filiale in Brig-Glis?

2)			
----	--	--	--

3) In welcher Löttschentaler Gemeinde befindet sich das Geschäft Elektro Wicky?

4) Wie heissen die Geschwister, welche das Vis à Vis führen?

4)

5) Um was drehen sich unter anderem die Arbeiten der Firma Rieder und Ritler?

5)

6) Auf was für ein Gebiet hat sich RB Bau spezialisiert?

7) Was ist die Kummernalp in Ferden?

7)	
----	--

8) In welcher Löttschentaler Gemeinde befinden sich verschiedene Terrassen mit grosszügiger Aussicht?

9) Welche Firma führt drei Filialen im Oberwallis?

9)	
----	--

10) Was bietet der Genuss-Hofladen in verschiedenen Variationen?

## ZU GEWINNEN GIBT ES:

**Einen Restaurant-Gutschein im Wert von Fr. 50.–.**  
 Einzulösen bei den Löttschentalern\*

\*Hotelkooperation der Hotels in Blatten, dem Nest- und Bietschhorn, dem Hotel Breithorn und dem Hotel Edelweiss

## Genuss - Hofladen

Dani's-lamm & Presenti  
 Genuss pur! Biologisch -Regional- Blumig

Jetzt reservieren

Im Oktober & November bieten wir wieder unser Freundinnen Z'morgend, Vegi -VEGAN Z'morgend und **Neu:** Jäger Z'morgend an!



Info & Reservierungen: Karin Ritler 078 8412390  
[www.danis-lamm.ch](http://www.danis-lamm.ch) • [Info@danis-lamm.ch](mailto:Info@danis-lamm.ch)



# TAL-RÄTSEL

1)

3)

6)

8)

10)



**Terrassen in Blatten.**  
Einfach mehr Bergwelt, Aussichten & Genuss inklusive.

**Nest- und Bietschhorn** Das Genuss Hotel. **Breithorn** Die Swiss Mountain Lodge. **Edelweiss** Das Silence Hotel.

**ELEKTROHÜS**  
Susten - Steg - Wiler / Lö

www.elektrohüs.ch

Elektro Installationen  
Elektro Reparaturen  
Elektro Kontrollen  
Telekommunikation  
Photovoltaik  
Sicherheitsanlagen

Elektro Planung  
Kundendienst  
Elektro Haushaltgeräte  
SAT/TV Installationen  
Energieberatung  
Überwachungsanlagen

www.elektrohüs.ch

**3952 Susten** Sustenstrasse 3 **027 473 13 20**  
**3940 Steg** Kirchstrasse 28 **027 932 22 22**  
**3918 Wiler** Hauptstrasse **027 939 19 05**

**maesano ag**  
hoch- und tiefbauunternehmen

**3902 brig-glis**  
englischgruss-strasse 1

tel. 027 923 90 42  
fax 027 924 36 45  
info@maesanobau.ch

**1. August**  
**Feier**

- Grillparty
- Lammgigot
- Salatbuffet
- Walliser Spitzenweine
- Gratzug mit Fackeln

Donnerstag = Strahlertag

**ANENHÜTTE**  
LÖTSCHENTAL  
www.anenhuetten.ch  
079 864 66 44

**SENDEN SIE DAS LÖSUNGSWORT BIS AM 3.8.2015 AN:**

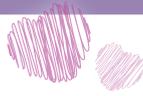
**RZ Oberwallis**  
Stichwort «LÖTSCHENTAL»  
Postfach 76, 3900 Brig-Glis  
oder senden Sie uns eine E-Mail: werbung@rz-online.ch.  
Absender nicht vergessen!  
(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen)

**Viel Glück!**

**visavis**  
Volgpartner

**Geschwister Rieder**

Tel. 027 939 12 08  
Fax 027 939 20 29



**David Zenklusen** ♂  
26.2.2015, 51 cm, 3220 g  
Naters



**Tim Walker** ♂  
15.4.2015, 46 cm, 2880g  
Termen



**Sebastian Imboden** ♂  
24.4.2015, 50 cm, 3550 g  
Gampel



**Matteo Hischer** ♂  
25.4.2015, 51 cm, 4265 g  
Naters



**Mea Emilia Schmid** ♀  
25.4.2015, 46 cm, 2650 g  
Mörel



**Estelle Gsponer** ♀  
29.4.2015, 49 cm, 3215 g  
Visp



**Jaël Pianzola** ♀  
29.4.2015, 48 cm, 3440 g  
Visp



**Camilla Céleste Ippolito** ♀  
4.5.2015, 50 cm, 3250 g  
Bern/Naters



**Noah Romeo Bittel** ♂  
8.5.2015, 52 cm, 3225 g  
Susten



**Curdin Williner** ♂  
12.5.2015, 53 cm, 3415 g  
Bürchen



**Carla Elin Buschmann** ♀  
14.5.2015, 53 cm, 3360 g  
D-Waldkirch/Gondo



**Laura Bayard** ♀  
14.5.2015, 49 cm, 3300 g  
Varen



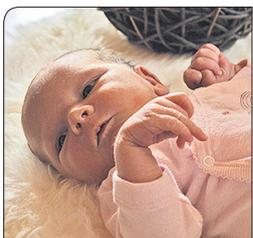
**Antonia Hannah Schmid** ♀  
15.5.2015, 52 cm, 3360 g  
Binn



**Michelle Zurwerra** ♀  
31.5.2015, 47 cm, 3260 g  
Ried-Brig



**Ronja Marie Zeiter** ♀  
1.6.2015, 52 cm, 3840 g  
Lalden



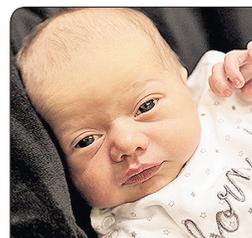
**Marilou Inderschmitten** ♀  
3.6.2015, 50 cm, 3270 g  
Binn



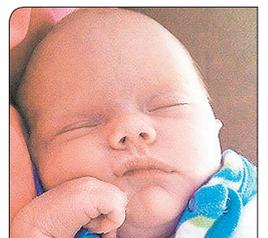
**Lionel Bregy** ♂  
5.6.2015, 53 cm, 3810 g



**Emma Furrer** ♀  
16.6.2015, 47 cm, 2790 g  
Bürchen



**Johannes Bumann** ♂  
17.6.2015, 54,5 cm, 4145 g  
Saas-Grund



**Bente Möhrke** ♀  
23.6.2015, 45 cm, 2160 g  
Grächen

## SIND SIE KÜRZLICH GLÜCKLICHE ELTERN GEWORDEN?

Möchten Sie dieses frohe Ereignis in der RZ veröffentlichen? Dann schicken Sie uns bitte so rasch als möglich ein Foto (vorzugsweise Digital mit mindestgrösse von 250 KB) Ihres Neugeborenen mit folgenden Daten: Vorname, Name, (m/w), Geburtsdatum, Grösse in Zentimeter, Gewicht in Gramm und Ort an folgende Adresse: Rhonezeitung Oberwallis, Postfach 76, 3900 Brig oder senden Sie Ihre Daten an: layout@rz-online.ch. Jetzt auch kostenlos auf [www.1815.ch](http://www.1815.ch) über unser Online Inserate-Tool.

# Ganz persönlich für Sie da.

Mit passenden und flexiblen Versicherungslösungen für Privatpersonen und Unternehmen. Lassen Sie sich von uns beraten.

**Generalagentur Brig**, Furkastrasse 34  
3900 Brig, 058 277 78 30, [info.brig@css.ch](mailto:info.brig@css.ch)  
[www.css.ch](http://www.css.ch)





# Schweizer Nationalfeiertag



gemeinde  
baltschieder

## 1. Augustfeier in Baltschieder auf dem Dorfplatz

### Programm

- 18.00 Uhr Kantinenbetrieb  
(organisiert durch die Musikgesellschaft Kühmatt)
- 20.00 Uhr Eröffnungsspiel der Musikgesellschaft Kühmatt
- 20.15 Uhr Begrüssung durch ein Mitglied des Gemeinderates
- 20.30 Uhr 1. Augustansprache durch Herrn Thomas Egger  
Direktor Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete SAB  
Nationalratskandidat 2015
- 21.00 Uhr Übergabe der Bürgerbriefe an die Jungbürger/Innen  
von Baltschieder

FREUNDLICH LADET EIN  
DIE GEMEINDEVERWALTUNG



## FO-Café

an der roten Meile, Naters

### SPIEL & SPASS - RACLETTE - GRILLADEN

31. Juli 2015 ab 18.00 Uhr:

Raclette-Plausch mit den  
«Örgelifrönda Badnerbüebu»

1. August 2015

#### Spiel & Spass:

- 15.00 -16.00 Uhr: Rundfahrten mit dem  
«Kleinen Simplon Express»
- 15.00 -18.00 Uhr: Malen und Basteln für Kinder
- 16.00 -18.00 Uhr: Kinder-Glitzer-Tattoos

#### Abendprogramm:

- Ab 17.00 Uhr: musikalische Unterhaltung mit  
«Echo vom Gredetsch»
- Ab 18.00 Uhr: Raclette und Grilladen

#### Raclette-Plausch

jeden Freitag ab 18.00 Uhr bei trockener Witterung



Kaufplatz Visp



## VispSummerparty

Freitag, 31. Juli 2015

Musik, Tanz und Unterhaltung sowie Pürümärt

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 16.00 - 18.00 Uhr | Summersound mit „DJ Pascal“                              |
| 18.00 - 19.00 Uhr | Live-Musik mit den „Clandestinos“                        |
| 19.00 Uhr         | Rede zum Nationalfeiertag:<br>Staatsrat Oskar Freysinger |
| 19.30 - 20.00 Uhr | Live-Musik mit den „Clandestinos“                        |
| 20.00 - 20.15 Uhr | Tanzauftritt „MOVE“                                      |
| 20.30 - 24.00 Uhr | Tanzmusik mit dem „Duo Papillon“                         |

Fürs leibliche Wohl sorgen diverse Stände mit:  
Raclette / Grilladen / einheimischen Spezialitäten /  
Kaffe und Kuchen / etc.

Festbestuhlung und eine grosse Tanzbühne



## 1. Augustfeier auf dem Rosswald Berghotel Klönenhorn

### Schwingen

Ab 11.00 Uhr

Showschwinger

Schnupper-  
Schwinger

### Bauernbrunch

Ab 9.00 Uhr

Fahnschwinger

Party mit PL Fredy

Party im Tipi

1. August Feuer



Anmeldung Bauernbrunch  
079 611 63 31 oder klönenhorn@gmail.com



# Schweizer

## SCHWEIZER NATIONALFEIERTAG 1. AUGUST 2015

### Programm 1. August-Feier in Zermatt

#### Wolli feiert den Nationalfeiertag

14.30 – 14.45 h Begrüssung mit Wolli

14.45 – 16.00 h Wolli-Malspass: Komm und lass Dich überraschen. Bahnhofplatz Zermatt.

Keine Anmeldung erforderlich.

Findet nur bei schöner Witterung statt.

#### Abendprogramm

16.00 h Böllerschuss (Strassenfest findet statt)

17.00 h Ständchen der Zermatter Alphornfreunde (beim Hotel Mont Cervin Palace)

18.15 h Feierliches Glockenläuten

18.30 h Andacht zum Nationalfeiertag in der Pfarrkirche Zermatt

19.00 h Offizielle Ansprachen auf dem Kirchplatz Zermatt: Christoph Bürgin, Gemeindepräsident Zermatt; Daniel Luggen,

Kurdirektor Zermatt

Musikgesellschaft Matterhorn:

Schweizer Nationalhymne

19.15 h Beginn Strassenfest: Feiern Sie unter dem

Motto «SCHWEIZ – International» den

Nationalfeiertag mit Gästen aus aller Welt

und der einheimischen Bevölkerung am

grossen 1. August Strassenfest in Zermatt.

Vom Bahnhofplatz bis zum Kirchplatz finden

Sie verschiedene Köstlichkeiten mit den

dazu passenden Getränken.

Unterhaltung durch die Musikgesellschaft

Matterhorn, den Tambouren- und Pfeiferverein

Zermatt, das Glockenspiel Burgener

und die Schwyzerörgelbrüder Rütli

### Programm 1. August-Feier in Täsch

18.00 h Kantinenbetrieb

19.30 – 20.15 h Messe

Festauftakt mit Glockenläuten

Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Mario Fuchs

Umrahmt wird die Feier von der

Musikgesellschaft «Täschalp Täsch»

### Programm 1. August-Feier in Randa

16.00 h Feierliches Glockengeläute



## 1. AUGUST IN BRIGERBAD

17.00 Uhr Gottesdienst auf dem Festgelände  
18.00 Uhr Eröffnung der Kantinen mit Raclette, Risotto und verschiedenen Grilladen  
20.00 Uhr Einmarsch der Vereine

**Festansprache:**  
Frau Kopp Elisabeth  
alt Bundesrätin

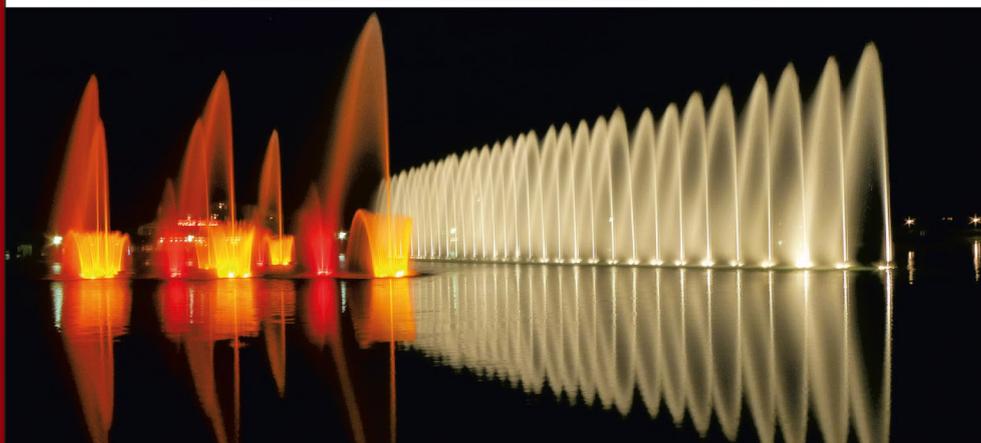
**Darbietungen:**  
Swiss Mountain Brass mit Dancers  
Tambouren- & Pfeiferverein Brig Bad  
Fackelumzug und grosses 1. Augustfeuer

**Tanz und Unterhaltung mit den Sterntaler**

**BRIGERBAD**  
Zentralort in den Alpen

Freundlich lädt ein: Tambouren- und Pfeiferverein Brig Bad

## 1. August in Crans-Montana



**Nehmen Sie am authentischsten Nationalfeiertag im Wallis teil!**  
Feuerwerk mit Musik, Wassershow, Markt, Folklore, Konzerte, usw.

**Neu: Funiculaire Sierre/Crans-Montana und Shuttelbus im Ort gratis**

**CRANS MONTANA** 

[www.crans-montana.ch](http://www.crans-montana.ch)



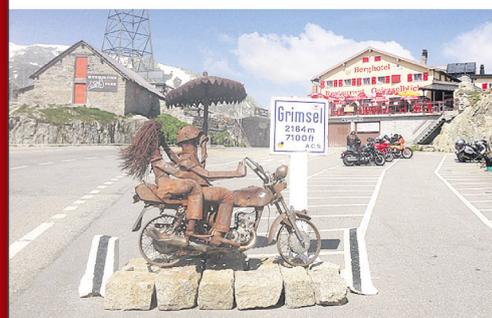
*Zermatt. No matter what*

[zermatt.ch](http://zermatt.ch)

# Nationalfeiertag



## HOTEL RESTAURANT GRIMSELBLICK



### Äplerbrunch auf 2165 m ü. M.

Am 1. August laden wir Sie zum Äplerbrunch ein um bei uns glücklich zu sein.

Verbringen Sie den 1. August auf eine besondere Art und unternehmen Sie eine Pässefahrt.

Machen Sie einen Halt im Hotel Grimselblick unser einzigartiger Äplerbrunch gibt Ihrem Tag den Kick.

Geniessen Sie bei uns eine schöne Zeit mit gutem Essen und Gemütlichkeit.

Gerne begrüßen wir Sie auf dem Grimselpass und freuen uns auf einen schönen Tag mit viel Spass.



**Zeit** 1. August Brunch, von 10 – 15 Uhr  
**Preis** Fr. 28.- pro Person, Kinder 4 – 12 Jahre Fr. 14.-  
**LIVEMUSIK** mit Herbert der Nachtfalter 10 – 15 Uhr



*Natur und Erlebnis pur auf dem Grimselpass*  
Gastro Wellig GmbH, 027 973 11 77

## BÄTTMER-HITTA

[aletscharena.ch/baettmer-hitta](http://aletscharena.ch/baettmer-hitta)



### 1. August Brunch mit Live Musik | ab 9.30 Uhr

Die Bättmer-Hitta ist mit der Sesselbahn Schönbiel oder mit einer Wanderung (1 Stunde) von der Bettmeralp erreichbar.

**Erwachsene CHF 29.- | Kinder\* CHF 5.-**

\*bis 6 Jahre, für jedes weitere Lebensjahr CHF 1.-

**greatest glacier of the alps**

Wir sind ein zukunftsorientiertes Tourismusunternehmen mit ca. 150 Mitarbeitern. Dank des einzigartigen Gletschergebiets und der unvergleichlichen Höhe des Schneesportgebiets bis auf 3600 m ü.M. gehört Saas-Fee zu den schneesichersten Skigebieten in ganz Europa. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für die kommende Wintersaison 2015/16 noch motivierte und engagierte



## Mitarbeiter/innen Ski- und Sessellifte

Wollten Sie schon immer mal dort arbeiten, wo andere ihren Urlaub verbringen? Erleben Sie die herrliche Bergwelt von Saas-Fee mit ihrem einzigartigen Skigebiet.

### Ihr Aufgabenbereich:

Als Mitarbeiter/in auf den Anlagen sind Sie mitverantwortlich für den reibungslosen Ablauf des Bahnbetriebs. Zu Ihren täglichen Arbeiten gehören das Instandhalten und Überwachen der Anlage, die freundliche Betreuung der Gäste an den Liften und die Mithilfe bei Störungsbehebungen.

### Ihre Fähigkeiten:

Sie sind eine teamfähige, kommunikative Persönlichkeit und zeichnen sich durch Ihre zuverlässige und selbstständige Arbeitsweise aus. Vorzugsweise besitzen Sie eine mechanische oder elektro-mechanische Grundausbildung. Sie schätzen den Umgang und Kontakt mit Gästen aus aller Welt. Engagement und Flexibilität runden Ihr Profil ab.

### Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen einen nicht alltäglichen Arbeitsplatz in einer herrlichen Bergwelt und eine vielseitige Tätigkeit in einem motivierten Team sowie attraktive Anstellungsbedingungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Senden Sie uns doch Ihr Bewerbungsdossier elektronisch oder per Post bis am **31. August 2015**.

Saas-Fee Bergbahnen AG  
Panoramastrasse 5  
Personaladministration  
3906 Saas-Fee  
Tel. +41 27 958 11 23

daniela.burgener@saas-fee.ch

## 40 Jahre Hotellerie Tenne



### Einladung zum Apéro ab 17.00 Uhr

**Freitag, 14. August 2015**

**Musikalische Unterhaltung ab 19.00 Uhr  
Tanzmusik mit dem Duo Peru**

**Serviert werden feine Grilladen  
und Raclette**

**Barbetrieb ab 17.00 Uhr  
Abruf-Taxi Dekumbis 079 34 08 951  
Alle sind herzlich willkommen**

**Golfhotel Tenne**  
3952 Susten-Leuk-Wallis · CH

Feithierenstrasse 100  
CH-3952 Susten

Tel.: +41 (0)27 473 26 26  
www.tennehotel.ch

An den nächsten zwei Wochenenden  
mit dem Lötschberger direkt ins Piemont.

Mit **Gratis-  
Bustransfer**  
zu den schönsten  
Ausflugszielen  
im Piemont.

Reisen Sie am 1./2. und 8./9. August mit dem RegioExpress Lötschberger ab Goppenstein nach Domodossola.  
Mehr Infos zu den Ausflugszielen und zum Fahrplan unter [www.bls.ch/simplon](http://www.bls.ch/simplon)

# KTV Visp: Ziel ist der Ligaerhalt

**Visp** Der KTV Visp will sich in der kommenden Saison im Mittelfeld seiner 1.-Liga-Inter-Gruppe festsetzen. Das Ziel ist der sichere Ligaerhalt.

Nur dank Schützenhilfe schaffte der KTV Visp in der vergangenen Saison den Klassenerhalt. Bis zum Schluss mussten die Visper zittern, konnten erst am allerletzten Spieltag aufatmen. Das soll in der kommenden Saison nicht mehr der Fall sein. KTV-Visp-Präsident Fredy Karlen definiert das Saisonziel: «Mittelfristig ist unser Ziel sicher, die Mannschaft in der Gruppe nach vorne zu bringen. In dieser Saison wollen wir aber einen stabilen Platz im Mittelfeld unserer Gruppe erreichen, ohne am Saisonende zittern zu müssen.»

## Starkes Spitzenquartett

Dies wird keine leichte Aufgabe für die Visper. Denn die Gruppe ist stark besetzt. Mit Biel, Genf, West HBC und Solothurn in der Gruppe dürfte für den KTV Visp kaum ein Platz unter den ersten Vier drin sein. «Gegen die restlichen Mannschaften ist Siegen darum fast Pflicht», sagt Karlen, «wenn wir unser Saisonziel erreichen wollen.» KTV-Trainer Robert Kieliba hat aber die Hoffnung, dass vielleicht doch auch einzelne Siege gegen die vermeint-



(Archiv-Foto: Jacky Knüsel)

Der KTV Visp will die wichtigen Spiele gegen die Teams im Tabellenmittelfeld gewinnen.

lichen Spitzenteams möglich sind. «Letztes Jahr hatten wir oft auch Pech. Wenn wir gut spielen und das Quantchen Glück haben, ist sicher auch einmal ein «Lucky Punch» möglich», sagt der Pole.

## Trainer entlastet

In der vergangenen Saison war vor allem der Start der Visper durchgezogen. Man reagierte, indem man Spieler-Trai-

ner Robert Kieliba mit Coach Olaf Holstein entlastete, die Resultate wurden besser. «Für uns war es zentral, dass wir diese Konstellation fortführen können, was auch der Fall ist», sagt Präsident Karlen. «Olaf ist sehr engagiert und entlastet Robert Kieliba sehr, was dessen Spiel zugute kommt.» Trainer Kieliba bestätigt: «Wenn man 50 Minuten auf dem Feld steht, so ist es sehr schwer, die Mannschaft adäquat zu führen.

Olaf entlastet mich da sehr.» Während sich bei der Führung der Mannschaft somit nichts ändert, muss der KTV jedoch den Abgang des Deutschen John Lenser kompensieren, der seine Karriere beendet hat. «Für ihn haben wir den 23-jährigen Ungarn Adam Szöllösi geholt», sagt Fredy Karlen. «Adam hat in Ungarn in der zweithöchsten Liga gespielt, hatte aber auch Einsätze in der höchsten Spielklasse. Er wird unser Team sicher bereichern.» Offen ist dagegen noch, ob der Litauer Karolis Janauskas weiter für den KTV Visp spielen wird. «Karolis hat den Klub nicht verlassen», sagt Karlen, «allerdings weiss er noch nicht, ob er sein Engagement für uns fortsetzen kann. Wir sind dabei, dies zu klären.»

## Nationalliga B als Ziel?

Obwohl diese Saison der Ligaerhalt im Vordergrund steht, blickt Präsident Karlen mit einem Auge etwas weiter in die Zukunft. «Langfristig ist es unser Ziel, uns unter den Topteams zu etablieren», erklärt er, «eventuell auch immer mal wieder um den Aufstieg mitzuspielen.» Von der NLB als Ziel zu sprechen, sei jedoch vermessen. «Allerdings möchte ich auch nicht ausschliessen, dass wir mit einem guten und breit aufgestellten Kader nicht einmal den Aufstieg schaffen könnten», sagt Karlen.

Martin Meul

## NACHGEFRAGT BEI: Willy Graber Schwinger

### «IM WALLIS FEHLT ES AN NACHWUCHSSCHWINGERN»



(Foto: zvg)

Willy Graber aus Bolligen im Kanton Bern.

An der 1.-August-Feier auf dem Rosswald findet dieses Jahr ein Show- und Schnupperschwingen statt. Zu Gast im Oberwallis ist auch der Berner Schwinger Willy Graber.

#### Herr Graber, der Schwingsport ist im Wallis praktisch inexistent. Schade, nicht?

Ja, klar finde ich das schade. Aber vielleicht erlebt der Schwingsport im Wallis in ein paar Jahren wieder einen Aufschwung. Das Problem ist einfach, dass es an Nachwuchs fehlt. Es braucht eine Handvoll junger, wilder Schwinger. Wenn es ein paar schaffen und einen gewissen Bekanntheitsgrad erreichen, kommt auch das Publikum automatisch. Das könnte dem Schwingsport im Wallis einen Schub verpassen.

#### In Sachen Schwingen blicken wir Walliser neidisch über den Gartenzaun. Allein Sie haben nicht weniger als 85 Kränze geholt. Welcher Erfolg ist für Sie der grösste?

Auf die drei eidgenössischen Kränze bin ich stolz. Ganz allgemein sind die grossen Anlässe immer speziell. Es ist sehr eindrücklich, vor über 50000 Zuschauern am Eidgenössischen Schwing- und Äplerfest zu schwingen.

#### Diese Saison holten Sie den 2. Platz am Mittelländischen Schwingfest in Richigen. Wie sind Sie mit der bisherigen Saison zufrieden?

Eigentlich bin ich sehr zufrieden. Wegen eines Kreuzbandrisses muss ich jetzt aber leider bis im Januar pausieren.

#### Dennoch sind Sie am 1. August auf dem Rosswald zu Gast. Freuen Sie sich aufs Oberwalliser Publikum?

Ja, ich freue mich sehr. Ich werde den Anlass ein bisschen kommentieren und auch Auskunft über den Schwingsport geben.

#### Kurzer Vorschau: Das nächste Eidgenössische in Estavayer-le-Lac 2016 rückt näher. Was darf man vom renommierten Schwinger Willy Graber erwarten?

Mein Ziel ist es, mit der Spitze mithalten zu können, und ich hoffe natürlich, dass mir das auch gelingt.

Christian Berchtold

**Brig-Glis feiert**  
Feiern Sie mit!

**Va iisch fer ew**  
Samstag, 8.8. – 800 Jahre

Abwechslungsreiches und attraktives Rahmenprogramm von 16.00 bis 23.30 Uhr im Stadtzentrum von Brig.

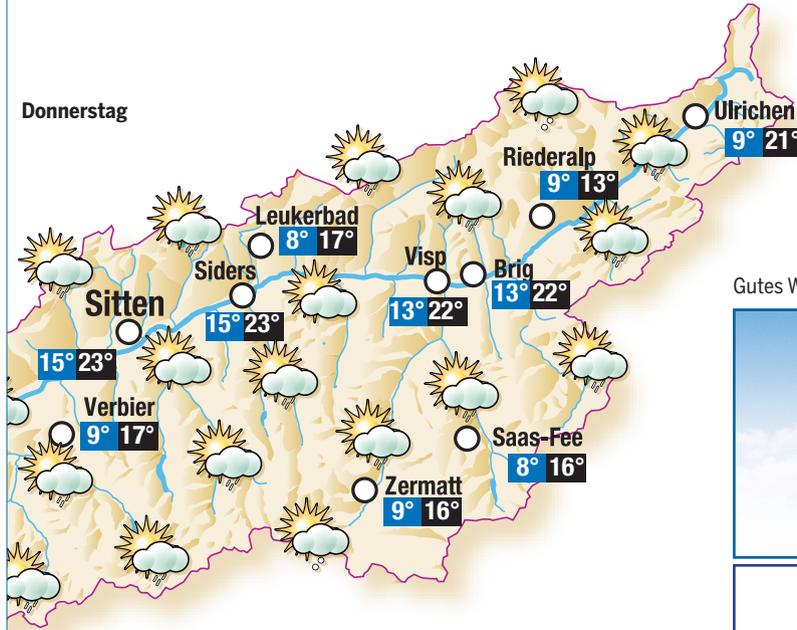
Mehr Infos unter:  
[www.800jahrebrig.ch](http://www.800jahrebrig.ch)

**800 Jahre Brig**  
1215-2015  
Stadtgemeinde  
Brig-Glis  
[www.800jahrebrig.ch](http://www.800jahrebrig.ch)

**WETTER**

**WECHSEL AUS SONNE UND WOLKEN**

Heute wechseln sich sonnige Abschnitte mit teilweise dichteren Wolkenfeldern und grösseren Quellwolken ab. Der Tag verläuft somit grundsätzlich nicht unfreundlich, die Sonne wird aber immer wieder von den Wolken verdeckt. Zudem sind am Nachmittag oder gegen Abend vor allem in den Bergen vereinzelt Regengüsse möglich. Mit 13 bis 15 Grad am Morgen starten wir mild in den Donnerstag. Am Nachmittag erreichen wir im Haupttal mit auflebendem Talwind 22 bis 23 Grad.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:



**Die Aussichten**

Freitag Rhonetal	1500 m	Samstag Rhonetal	1500 m	Sonntag Rhonetal	1500 m	Montag Rhonetal	1500 m
13° 28°	9° 20°	17° 25°	13° 17°	15° 29°	10° 21°	16° 33°	13° 26°

Persönliche Wetterberatung:  
0900 575 775  
(Fr. 2.80 / Min.)  
[www.meteonews.ch](http://www.meteonews.ch)



**HOROSKOP**

**Widder 21.03. – 20.04.**   
Passen Sie auf, dass Sie nicht zu kratzbürstig reagieren, wenn Ihr Partner nicht gleich auf Ihre Wünsche eingeht, das erzeugt Frust. Zügeln Sie Ihre Eifersucht.

**Krebs 22.06. – 22.07.**   
Sie haben einen sicheren Blick dafür, um tolle Angebote aufzuspüren. Greifen Sie ruhig zu und denken Sie dabei ohne schlechtes Gewissen auch an sich selbst.

**Waage 24.09. – 23.10.**   
Kleinere Probleme aus dem Arbeitsbereich müssen jetzt nicht unbedingt sofort gelöst werden. Eine passende Lösung würden Sie in dieser Woche sowieso nicht finden.

**Steinbock 22.12. – 20.01.**   
Zurzeit läuft alles noch ein bisschen zäh, aber bald können Sie Nägel mit Köpfen machen, und das kommt Ihnen in Job genauso zugute wie privat. Starten Sie durch!

**Stier 21.04. – 20.05.**   
Sie sind ehrgeizig und zielorientiert. Sie wollen Ihre Interessen behaupten und Ihre Ziele erreichen. Aber: Setzen Sie Ihren Charme ein, nicht die Ellenbogen.

**Löwe 23.07. – 23.08.**   
In dieser Woche könnte einiges anders kommen, als Sie planen, denken und vielleicht auch möchten. Die Sterne haben jede Menge Überraschungen für Sie parat.

**Skorpion 24.10. – 22.11.**   
Sie neigen gerade zu, sich zu schnell zu verausgaben. Überanstrengen Sie sich nicht. Auch Ihr Körper hat nur begrenzte Energie-reserven. Tanken Sie öfter auf!

**Wassermann 21.01. – 19.02.**   
Bleiben Sie offen, ehrlich und flexibel, dann kommen Sie am ehesten an Ihr gewünschtes Ziel. Vielleicht etwas langsamer als im Eiltempo, dafür aber nachhaltiger.

**Zwillinge 21.05. – 21.06.**   
Hetzen Sie sich jetzt nicht ab. Zeit ist echter Luxus – und den brauchen Sie jetzt mehr denn je. Falls Ihnen die Konkurrenz zusetzt, sollten Sie Fairness wahren.

**Jungfrau 24.08. – 23.09.**   
Momentan reagieren Sie bei vielen Dingen viel zu impulsiv. Fahren Sie mal ein bisschen runter und lassen Sie die Tage ruhiger und gelassener auf sich zukommen.

**Schütze 23.11. – 21.12.**   
Momentan sollten Sie sich ruhig mit sportlichen Betätigungen austoben, um Aggressionen abzubauen. Aufkommendem Ärger im Job können Sie so entgegenwirken.

**Fische 20.02. – 20.03.**   
Die neue Freiheit hat auch ihren Preis, bevor Sie sie in vollen Zügen geniessen können. Aber schon bald können Sie einige Altlasten entschlossen über Bord werfen.

**RÄTSEL**

Herrsteller v. kalten Gerichten	Wintersportart	begrenzt	▽	Handlung	Spielkarte	▽	Nutztier der Lappen																																																																																																																																																
▷	▽		○ 2	▽		○ 7	▽																																																																																																																																																
Schweiz. Agrarmesse	▷				Autokz. Kanton Bern	▷																																																																																																																																																	
rundlich, beliebt		Schweiz. Maler, † 1967	▷																																																																																																																																																				
▷				 <p>www.brigerbad.ch</p>																																																																																																																																																			
Falschmeldung in der Presse		Tragebehälter																																																																																																																																																					
▷		▽																																																																																																																																																					
genug!	fleissiges Insekt			 <p>Eintauchen. Untertauchen. Abtauchen. BRIGERBAD Quelle der Alpen</p>																																																																																																																																																			
▷	▽		○ 6	US-Amerikaner (Kw.)	Frauenunterkleidung (Abk.)	chem. Zeichen für Astat																																																																																																																																																	
Initialen der Curie	▷	Schweiz. Mustermesse	▷			○ 5	▽																																																																																																																																																
▷	○ 3																																																																																																																																																						
Hausabfall		haarloser Kopf		<p><b>Gewinner:</b> Hanny Meichtry-Eyer Gampel</p> <table border="1"> <tr><td></td><td></td><td>F</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>S</td><td>T</td><td>O</td><td>E</td><td>C</td><td>K</td><td>L</td><td>I</td></tr> <tr><td>A</td><td></td><td></td><td>R</td><td>E</td><td>I</td><td>N</td><td></td></tr> <tr><td>S</td><td>T</td><td>E</td><td>I</td><td>N</td><td>E</td><td>N</td><td></td></tr> <tr><td>S</td><td>B</td><td>B</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>E</td><td>A</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>L</td><td>L</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>E</td><td>G</td><td>L</td><td>S</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>U</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>F</td><td>R</td><td>I</td><td>B</td><td>O</td><td>U</td><td>R</td><td>G</td></tr> <tr><td>K</td><td>N</td><td>O</td><td>C</td><td>H</td><td>E</td><td>N</td><td></td></tr> <tr><td>E</td><td>V</td><td>A</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>E</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>K</td><td>A</td><td>R</td><td>L</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>U</td><td>S</td><td>A</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>R</td><td>S</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>H</td><td>E</td><td>S</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>L</td><td>A</td><td>O</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table> <p><b>Auflösung RZ Nr. 28</b></p>						F						S	T	O	E	C	K	L	I	A			R	E	I	N		S	T	E	I	N	E	N		S	B	B						E	A								L	L						E	G	L	S					U								F	R	I	B	O	U	R	G	K	N	O	C	H	E	N		E	V	A							E							K	A	R	L						U	S	A						R	S						H	E	S							L	A	O				
		F																																																																																																																																																					
S	T	O	E	C	K	L	I																																																																																																																																																
A			R	E	I	N																																																																																																																																																	
S	T	E	I	N	E	N																																																																																																																																																	
S	B	B																																																																																																																																																					
E	A																																																																																																																																																						
	L	L																																																																																																																																																					
E	G	L	S																																																																																																																																																				
U																																																																																																																																																							
F	R	I	B	O	U	R	G																																																																																																																																																
K	N	O	C	H	E	N																																																																																																																																																	
E	V	A																																																																																																																																																					
	E																																																																																																																																																						
K	A	R	L																																																																																																																																																				
	U	S	A																																																																																																																																																				
	R	S																																																																																																																																																					
H	E	S																																																																																																																																																					
	L	A	O																																																																																																																																																				
Ort bei Luzern	gezoGENER Strich																																																																																																																																																						
▷	▽																																																																																																																																																						
Versteigerung	Ausserirdischer einer TV-Serie																																																																																																																																																						
▷	▽		○ 1																																																																																																																																																				
Rufname der Taylor	▷																																																																																																																																																						
Märchengestalt	▷		○ 4																																																																																																																																																				

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

**GEWINN**

**2x Tageseintritt für Brigerbad inkl. Spa im Wert von 64 Franken.**  
 Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Postfach 76, 3900 Brig-Glis oder per E-Mail an: [werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch).  
 Einsendeschluss ist der 3. August 2015. Bitte Absender nicht vergessen!  
 Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

**COOP-REZEPT JULI**

**VEGI**



**Pasta mit Broccoli**

**coop**  
Für mich und dich.

⌚ in 30 Minuten auf dem Tisch    ⓘ 2298 kJ / 549 kcal pro Person

**Zutaten für 4 Personen**

- |                     |  |
|---------------------|--|
| 400 g Broccoli      | 500 g Teigwaren (z. B. Torciglione oder Fusilli) |
| 2 Knoblauchzehen    | Salzwasser, siedend                              |
| 2 Schalotten        | 150 g Cherry-Tomaten                             |
| 1 EL Olivenöl       | 40 g Parmesan                                    |
| 1 Bio-Zitrone       |  |
| 1 dl Gemüsebouillon |  |

vor- und zubereiten: ca. 30 Minuten

- 1 Broccoli in Röschen schneiden, Knoblauch und Schalotten fein hacken. Öl in grosser Pfanne erwärmen, Knoblauch und Schalotten andämpfen. Broccoli begeben, ca. 3 Min. mitdämpfen.
- 2 Zitronenschale abreiben, begeben, Bouillon dazugliessen, aufkochen. Broccoli ca. 3 Min. knapp weich köcheln, würzen. Tomaten halbieren, begeben, nur noch heiss werden lassen.
- 3 Teigwaren im siedenden Salzwasser al dente kochen, abtropfen. Tomaten mit den Teigwaren zum Gemüse geben, nur noch heiss werden lassen. Parmesan darüberhobeln, servieren.



**Tipp:**  
Broccoli durch Cima di Rapa ersetzen.



weitere gluschtige Rezepte unter [www.coop.ch/rezepte](http://www.coop.ch/rezepte)

**Miini REGION**  
**GENUSSWANDERUNG IM NATURPARK**  
 29. August  
**Naturpark Pfyng-Finges**  
 Geniessen Sie auf der familienfreundlichen Rundstrecke Spezialitäten aus der Region. Jetzt anmelden auf [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch)  
[www.coop.ch/miini-region](http://www.coop.ch/miini-region)



# TV-TIPPS DER WOCHE



## RZ-MAGAZIN



### BRAUCHTUMSWOCHE

Vergangene Woche fand in Grächen zum dritten Mal in Folge die Brauchtumswoche statt. Einheimische und Gäste waren eingeladen, während einer Woche in alte Zeiten einzutauchen.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.30, 12.10, 13.10, 18.30, 19.10 + 20.10 Uhr, Sonntag, 11.30, 12.10, 13.10 + 20.00 Uhr

## RZ-MAGAZIN



### ATEMSTUNDE EGGISHORN

Einatmen, in sich gehen, die Natur um sich herum spüren und intensiver erleben. Die Atemstunde auf dem Eggishorn ist ein Sinnes-Erlebnis der besonderen Art vor einer einzigartigen Naturkulisse.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.40, 12.20, 13.20, 18.40, 19.20 + 20.20 Uhr, Sonntag, 11.40, 12.20, 13.20 + 20.10 Uhr

## RZ-MAGAZIN



### STAND UP PADDLING

Auf einer Art Surfbrett stehen und paddeln. Seit diesem Sommer besteht ein solches Angebot auch auf dem Geschinersee. Der See im Goms ist geradezu ideal fürs Stand Up Paddling.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.50, 12.30, 13.30, 18.50, 19.30 + 20.30 Uhr, Sonntag, 11.50, 12.30, 13.30 + 20.20 Uhr

## SERVICE-INFO

TV Oberwallis ist ein Produkt der BSP Studio GmbH in Brig. Die regionalen Programminhalte werden in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern erstellt.

### Produktion TV Oberwallis:

info@bspstudio.ch

### Redaktion RZ-Magazin:

info@rz-online.ch  
oder Tel. 027 922 29 11

### «Wier Welles Wissu»

Kontakt Martin Meul  
www@tvoberwallis.tv

### Werbeabteilung:

werbung@tvoberwallis.tv

### Service:

Memoriam wird während 24 Stunden jeweils fünf Minuten vor der vollen Stunde sowie um 13.25, 18.25 und 20.25 Uhr ausgestrahlt.

Der regionale Werbeblock wird tagsüber insgesamt 30-mal ausgestrahlt.

### Urheberrechte:

Die Urheber- und Nutzungsrechte der Sendungen sind bei TV Oberwallis und/oder Alpmidia AG. Eine Aufzeichnung für kommerzielle Nutzungen oder Aufschaltung auf fremde Internetseiten bedarf der Zustimmung der Alpmidia AG und/oder TV Oberwallis.

### TV-Shop:

Sendungen können zu privaten Zwecken als DVD bestellt werden unter Tel. 027 922 29 11 oder info@rz-online.ch  
Abholpreis: Fr. 30.–  
Zustellung und Rechnung: Fr. 35.–

### Studiobesichtigung:

Studiobesichtigungen sind nach Voranmeldung möglich.  
Anmeldung unter 027 530 06 81

## SARA MACHTS



### SARA MACHTS

Diese Woche: Sommerspezial Teil 4.

Ausstrahlung: täglich um 11.00 und 18.00 Uhr

## ALPENWELLE AKTUELL



### ALPENWELLE AKTUELL

Die Pfundkerle live.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00, 14.00 bis 18.00 und 21.00 bis 8.00 Uhr

## WIR WALLISER



### WIR WALLISER

Wier Walliser fräch unerwägs mit dum Duo Dünitü an der Zapfurägwandrig.

Ausstrahlung: täglich von 21.00 bis 22.00 Uhr

## HOMEGATE TV



### HOMEGATE TV

Homegate TV – Das Immobilien-Magazin.

Ausstrahlung: täglich von 12.50 – 19.50 Uhr

## FREUNDE DER ALPENWELLE



### DIE VEREINSENSENDUNG

Die Vereinsendung.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr und 21.00 bis 8.00 Uhr

## ALPENWELLE SPEZIAL



### ALPENWELLE SPEZIAL

Das Nokalm Quintett live.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr und 21.00 bis 8.00 Uhr



# Mehr Speed, mehr Fun.

## Internet 100 Mbit/s nur 65.–/Mt.

Preise exkl. Kabel-TV-Grundgebühren der Kabelnetzunternehmen; inklusive MwSt. Keine Mindestvertragsdauer. 3 Monate Kündigungsfrist.

QUICKLINE valaiscom

## YouTube im Kino

**Visp** «Kartoffelsalat – Nicht fragen!» Der Film mit absolutem Kultpotenzial. Leo Weiss ist Klassenältester und nicht besonders beliebt. Ein Schulwechsel soll ihm einen Neuanfang ermöglichen. Aber auch hier freunden sich nur zwei Aussenseiter (unter anderem Phil Laude) mit Leo an, der sich zu allem Überfluss auch noch in die Schultussi «Perle» (Bibi) verliebt. Als plötzlich ein Virus ausbricht, der aus den Mitschülern fresssüchtige Infizierte

macht, kann sich Leo endlich als Held beweisen. Ein wüster Mix aus Spass, Spannung und Nonsense mit den Stars der deutschen YouTube-Szene wie FreshTorge, Dagi Bee, Simon Desue und Shirin David. Weiter mit dabei sind auch Promis wie Otto Waalkes, Comedian Martin Schneider und GZSZ-Darsteller Wolfgang Bahro. Ein erfrischend anderer und aberwitziger Indie-Genre-Film mit Herz. Zu sehen im Briger Kino Capitol. rz



Der Kinofilm «Kartoffelsalat – Nicht fragen!» bringt die YouTube-Szene auf die Leinwand.

## Apéro im Coiffeur Bijoux

**Glis** Pünktlich zum kommenden Nationalfeiertag am 1. August übergibt Daniela Seiler das Coiffeurgeschäft Bijoux bei der Post in Glis an Jenny Zimmermann. Jenny Zimmermann ist eine langjährige Mitarbeiterin des Coiffeurgeschäfts Bijoux. Nachdem sie dort bereits ihre Ausbildung absolvierte, hat sie dort anschliessend weitergearbeitet. Daniela Seiler bedankt sich bei ihrer treu-

en Kundschaft und den vielen Freunden und Bekannten für die Unterstützung während all den Jahren. Als Dankeschön für die langjährige Kundentreue und zum Neustart wird am Samstag, dem 8. August, zwischen 10.00 Uhr und 13.00 Uhr ein Apéro organisiert. Jenny Zimmermann und Daniela Seiler freuen sich dabei, mit zahlreichen Besuchern anzustossen. rz



Jenny Zimmermann (l.) übernimmt von Daniela Seiler das Coiffeurgeschäft Bijoux in Glis.

### WAS LÖIFT?

#### Kultur, Theater, Konzerte

Zermatt, 9.7. – 29.8., Freilichtspiel «The Matterhorn Story»

Riederalp, 31.7. – 2.8. / 7.8. / 8.8., 10 Jahre Kulturfestival

Leuk, 5.8. – 22.8., 20.00 Uhr, Schloss Leuk, Operette «Die Zirkusprinzessin»

#### Ausgang, Feste, Kino

Naters, 31.7., ab 18.00 Uhr, FO-Café «Badnerbüeb», 1.8. ab 15.00 Uhr, 1.-August-Feier

Fieschertal, 31.7., ab 18.30 Uhr Sommernachtsfest

Glis, 31.7., ab 19.00 Uhr, Dorfplatz, Glis-plausch mit MG Glishorn & Z'Hansrüedi

Visp, 31.7., ab 16.00 Uhr, Kaufplatz Summerparty

Saas-Grund, 31.7. – 2.8., Saaser Dorffest

Baltschieder, 1.8., ab 18.00 Uhr, Dorfplatz 1.-August-Feier

Belalp, 1.8., Sennturnsfest

Blatten, 1.8., ab 17.00 Uhr, Festzelt beim Tennisplatz, Nationalfeier

Brig, 1.8., ab 19.00 Uhr, Sebastiansplatz Gartenplausch mit FAB4

Brigerbad, 1.8., ab 17.00 Uhr, 1.-August-Feier

Fiesch, 1.8., Gogwärgifäscht

Fiesch, 1.8., ab 17.00 Uhr, 1.-August-Feier

Rosswald, 1.8., 1.-August-Feier

Gamsen 8.8., 10.00 – 17.00 Uhr, «crazy wheels» Fun Park, Eröffnungsfest

#### Sport und Freizeit

Fiesch, 30.7., Märjelensee, Gratzugnacht «13 Stärna»

Grimsel, 1.8., Grimselblick, Äplerbrunch

Bettmeralp, 1.8., ab 9.30 Uhr, Bättmer-Hitta, 1.-August-Brunch mit Livemusik

Grensiols, 1.8., 10.00 – 15.00 Uhr «Brüchematte», 1.-August-Brunch

Simplonpass, 1./2.8., Gondo Marathon

Glis, 8.8., 10.00 – 13.00 Uhr Coiffeur Bijoux, Apéro

Moosalp, 22.8., 10.00 – 18.00 Uhr 6. Moosalp Markt

**RZ KINO**  
EINE WOCHE KINOPROGRAMM

**KINO CAPITOL BRIG**

Do 30.07.	18.00 h Kartoffelsalat
	20.30 h Magic Mike XXL
Fr 31.07.	18.00 h Kartoffelsalat
	20.30 h Magic Mike XXL
Sa 01.08.	14.00 h Kartoffelsalat
	14.00 h Kartoffelsalat
So 02.08.	18.00 h Kartoffelsalat
	20.30 h Magic Mike XXL
Mo 03.08.	18.00 h Giovanni Segantini – Magie des Lichts, Cinéculture
	20.30 h Magic Mike XXL
Di 04.08.	18.00 h Kartoffelsalat
	20.30 h Magic Mike XXL
Mi 05.08.	18.00 h Kartoffelsalat
	20.30 h Mission Impossible – Rogue Nation, Vorpremiere

Reservierungen unter: 027 923 16 58  
[www.kinocapitol.ch](http://www.kinocapitol.ch)

**KINO ASTORIA VISP**

Do 30.07.	20.30 h Minions 3D
Fr 31.07.	20.30 h Minions 3D
Sa 01.08.	14.00 h Minions 3D
	14.00 h Minions 3D
So 02.08.	17.00 h TED 2
	20.30 h Minions 3D
Mo 03.08.	20.30 h Bouboule
Di 04.08.	20.30 h Minions 3D
Mi 05.08.	20.30 h Minions 3D

Reservierungen unter: 027 946 16 26  
2½ Stunden vor Filmbeginn  
[www.kino-astoria.ch](http://www.kino-astoria.ch)

**LA POSTE**  
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

**SICHERN SIE SICH IHREN PLATZ MIT EINEM ABO**

**ÜBERSICHT DER ABONNEMENTE**  
[www.lapostevisp.ch](http://www.lapostevisp.ch)

STUDENTEN/LERNENDE: 50%

INFOS UND RESERVATION: 027 948 33 11

# 10 Jahre Riederalp Kulturfestival

**Riederalp** Vom 31. Juli bis 2. August und am 7. und 8. August findet das Riederalp Kulturfestival statt. Zum 10-Jahr-Jubiläum gibt es ein buntes Programm.

Der KidzDay lädt zum Auftakt Kinder jeden Alters ab 10.00 Uhr ins beheizbare Festzelt. Die zahlreichen Mitmach-Ateliers bieten für jeden und jede die passende Herausforderung. Zudem gibt es lustige Auftritte der Clowns Timo & Tito.

## Bunter Abend mit «Dünitü»

Weiter gehts mit dem bunten Abend. Mit dem Duo «Dünitü» von Humorplatz stehen die Comedy-Macher aus dem Oberwallis auf der Bühne. Zudem gibt es eine atemberaubende Tanzshow mit dem African Royal Ballet Djiby Kouyate.

Auch Party-DJ Mike sorgt mit seinem breiten Repertoire für Stimmung.

## 1.-August-Brunch

Am 1. August ab 10.00 Uhr ist Brunch mit musikalischer Begleitung. Weitere Programmpunkte sind das Lampionbasteln, der Lampionumzug und die 1.-August-Ansprache von OK-Präsident und CSPO-Grossratssuppleant Christoph Golob. Musikalisch begleitet werden diese Feierlichkeiten durch die Örgelinformation «Vierstern-Ämmitaler».

## Älplerfest mit Festumzug

Am Sonntag, 2. August, findet das traditionelle Älplerfest statt. Die prächtige Jodelmesse mit dem Jodlerclub «Safra», Mund, gibt den besinnlichen und gleichwohl feierlichen Startschuss in den Tag. Der zweite Höhepunkt des Tages ist der grosse Festumzug mit der Musikgesellschaft «Eintracht», Mö-



Der Festumzug ist ein farbenfrohes Spektakel.

rel, der Pürümüsig Perdrizel, diverser Challenclubs und anderen Vereinen. Ab 16.00 Uhr sorgt die Gruppe Wirbelwind für Unterhaltung.

## Örgeli-Partynacht

Am zweiten Augustwochenende gehen die Jubiläumsfeierlichkeiten weiter. Am Freitag, 7. August, findet eine

Örgeli-Partynacht mit den Stromstoss-Örgelern statt. Am 8. August folgt der abschliessende Höhepunkt des Kulturfestivals 2015: Ein hochkarätig besetzter Schlager- und Volksmusikabend mit Oesch's die Dritten, Sigrid & Marina und Stefan Roos. Informationen zu den Extrafahrten und zum Vorverkauf unter [www.riederalp-kultur.ch](http://www.riederalp-kultur.ch). rz



## Riederalp Kulturfestival



**DJ-Mike**



**Ballet  
Djiby Kouyate**



**Duo Dünitü**



**Timo & Tito**



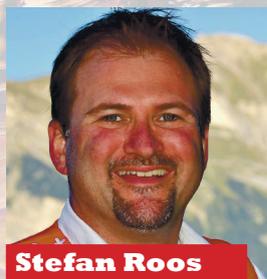
**Vierstern Ämmitaler**



**Sigrid & Marina**



**Oesch's die Dritten**



**Stefan Roos**



**Stromstoss-Örgeler**

### Freitag, 31. Juli Kidz-Day

**Spiel und Spass mit Timo & Tito von Humorplatz und verschiedenen Mitmach-Ateliers**

**Freitag, 31. Juli Bunter Abend mit Comedy mit dem Comedy Duo Dünitü von Humorplatz, Tanzgruppe Ballet Djiby Kouyate und DJ-Mike**

**Samstag, 1. August Nationalfeiertag Unterhaltung mit den Vierstern Ämmitalern, Festrede & grosses Feuerwerk**

**Sonntag, 2. August Älplerfest Grosses Älplerfest mit Jodelmesse und Festumzug, Unterhaltung mit „Wirbelwind“**

**Freitag, 7. August Örgeli Partynacht Stromstoss-Örgeler (Rock, Country, Schlager, Mundart)**

**Samstag, 8. August Schlager - Volksmusik Oesch's die Dritten, Sigrid & Marina und Stefan Roos**



# Wanderung Genuss 1815

**Geschinen/Ulrichen** Zum ersten Mal fand im Goms die Wanderung Genuss 1815 statt. Die Wanderung führte vom Bahnhof Geschinen teilweise über alte Fuss- und Saumwege nach Ulrichen. Auf der ca. 5 Kilometer langen Strecke wurden die 330 Teilnehmer kulinarisch mit Walliser und besonders Gommer Spezialitäten verwöhnt. Das Wetter, die wunderschöne Natur und abschliessend das Dorffest trugen zu einem unvergesslichen Anlass bei.



Dino Brantschen (41), Xenia Brantschen-Ritz (39), Haro Ritz (74) und Sascha Venetz (41), alle aus Naters.



Helmut Sommer (50), Carmen (51) und Herold Gasser (51) aus Termen.



Karl Hischier (91) aus Oberwald.



Patrizia Schmid (45) aus Naters und Amadeo D'Alpaos (67) aus Brig.



Stefan Volken (37) aus Bitsch und Aaron Pfammatter (33) aus Naters.



Team Pollinger.



Stephan (53) und Manuela (53) Williner aus Visp.



Happy Herbi (67), Herbi Luggen (39), Roger Arnold (33), Tamara Franzen (32), Philipp Franzen (34), Michel Gemmet (34), Reto Schalbetter (38) und Xenia Brantschen-Ritz (39).



Sonja Fioroni (46) und Gerhard Bieler (49) aus Termen.



Michael Cathrein (42) aus Bitsch und Dino Brantschen (41) aus Naters.



Jungerboozä.



Jörg Meyer (72) aus Obergesteln und Damian Imoberdorf (47) aus Ulrichen.



Sven Arnold (33) aus Simplon Dorf, Franz Ruppen (44) aus Naters und Kussi Eyholzer (44) aus Goppisberg.



Otto Biderbost (74) aus Ulrichen.

FOTOS Nicole Arnold



Weitere Bilder auf:  
[www.1815.ch](http://www.1815.ch)





# PERSKINDOL

STÄRKER ALS DEIN MUSKELKATER



**20%  
 RABATT**

**TOP-AUGUSTAKTION  
 PERSKINDOL CLASSIC GEL (200 ml)**

**FIESCH**  
 Apotheke Dr. Imhof

**MÖREL**  
 Dorf Apotheke

**NATERS**  
 Dorf Apotheke  
 Apotheke St. Mauritius  
 Central Apotheke

**BRIG**  
 Apotheke Dr. Guntern  
 Apotheke Pfammatter  
 Apotheke Marty

**GLIS**  
 City Apotheke  
 Rhodania Apotheke  
 Apotheke Simplon Center

**VISP**  
 Apotheke Lagger

**ST.NIKLAUS**  
 Apotheke Gruber

**GRÄCHEN**  
 Apotheke Lagger

**ZERMATT**  
 Apotheke Testa Grigia  
 Vital Apotheke

**SAAS GRUND**  
 Saastal Apotheke

**SAAS FEE**  
 Vallesia Apotheke

**GAMPEL**  
 Apotheke Oggier

**LEUK STADT**  
 Schlosspark Apotheke

**SUSTEN**  
 Susten Apotheke

**LEUKERBAD**  
 Gemmi Apotheke